

# Konzernabschluss der PORR AG 2006

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für 2006	100
Konzern-Cashflow 2006	101
Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2006	102
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	104
Erläuterungen zum Konzernabschluss 2006	106
Erklärung des Vorstands	139
Beteiligungen	140
Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer	148
Bericht des Aufsichtsrats	150
Glossar	152

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2006

in TEUR	Anhang	2006	2005
Umsatzerlöse	(5)	1.920.999,2	1.828.220,2
Im Anlagevermögen aktivierte Eigenleistungen		2.020,6	4.386,3
Sonstige betriebliche Erträge	(6)	49.170,6	57.872,4
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	(7)	-1.223.346,1	- 1.141.483,6
Personalaufwand	(8)	- 515.734,7	- 512.318,3
Abschreibungen auf immaterielle Werte des Anlagevermögens und Sachanlagen	(9)	- 43.495,9	- 47.799,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	- 141.954,9	- 139.568,2
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>47.658,8</b>	<b>49.308,9</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		16.296,0	8.335,3
Erträge aus sonstigem Finanzanlage- und Finanzumlaufvermögen	(11)	11.107,2	13.679,5
Finanzierungsaufwand	(12)	- 39.739,5	- 38.889,1
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>35.322,5</b>	<b>32.434,6</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(13)	- 2.703,7	- 460,3
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>32.618,8</b>	<b>31.974,3</b>
davon Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens		<b>26.364,1</b>	<b>25.167,1</b>
davon Anteil anderer Gesellschafter von Tochterunternehmen		6.254,7	6.807,2
<b>Gewinn je Aktie (in EUR)</b>	<b>(14)</b>	<b>12,96</b>	<b>12,44</b>

# Konzern-Cashflow 2006

in TEUR	2006	2005
Jahresüberschuss	32.618,8	31.974,3
Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	41.474,2	47.800,1
Erträge aus assoziierten Unternehmen	- 9.404,4	- 4.572,4
Abnahme/Zunahme der langfristigen Rückstellungen	- 318,9	7.720,9
Latente Steuererträge	- 639,7	- 5.933,3
<b>Cashflow aus dem Ergebnis</b>	<b>63.730,0</b>	<b>76.989,6</b>
Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	- 9.311,5	- 3.003,7
Verluste/Gewinne aus Anlagenabgängen	- 9.626,8	- 21.167,1
Abnahme/Zunahme der Vorräte	- 4.232,8	4.960,1
Zunahme der Forderungen	- 34.604,1	- 22.224,3
Zunahme der Verbindlichkeiten (ohne Bankverbindlichkeiten)	8.920,9	28.639,1
<b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>14.875,7</b>	<b>64.193,7</b>
Einzahlungen aus Sachanlageabgängen und Abgängen aus Finanzimmobilien	26.194,3	48.432,4
Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen	8.292,8	24.905,1
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	- 7.424,3	- 2.658,0
Investitionen in das Sachanlagevermögen und Finanzimmobilien	- 58.180,1	- 42.918,7
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 17.599,0	- 21.111,7
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	- 1.000,0	- 10.620,3
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	- 1.865,3	- 363,8
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 51.581,6</b>	<b>- 4.335,0</b>
Dividende	- 3.538,4	- 3.538,4
Einzahlungen aus Anleihen	67.409,5	172.000,0
Rückzahlung von Krediten und anderen Konzernfinanzierungen	- 60.442,2	- 211.204,8
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	- 926,9	794,9
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.502,0</b>	<b>- 41.948,3</b>
<b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>14.875,7</b>	<b>64.193,7</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 51.581,6</b>	<b>- 4.335,0</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.502,0</b>	<b>- 41.948,3</b>
Veränderung der Liquiden Mittel	- 34.203,9	17.910,4
Liquide Mittel am 01.01.	101.615,1	68.770,2
Währungsdifferenzen	469,0	0,0
Veränderung Liquide Mittel aufgrund von Konsolidierungskreisänderungen	9,0	14.934,5
<b>Liquide Mittel am 31.12.</b>	<b>67.889,2</b>	<b>101.615,1</b>

# Konzernbilanz zum 31. Dezember 2006

in TEUR	Anhang	31.12.2006	31.12.2005
<b>AKTIVA</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	(15)	48.440,3	45.445,4
Sachanlagen	(16)	353.973,2	340.386,5
Finanzimmobilien	(17)	162.284,1	148.294,9
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(18)	74.638,3	64.389,2
Ausleihungen	(20)	14.769,1	7.353,9
Übrige Finanzanlagen	(19)	59.192,0	57.409,7
Sonstige langfristige Vermögenswerte	(23)	13.137,0	8.630,2
Latente Steueransprüche	(25)	26.400,1	34.902,5
		<b>752.834,1</b>	<b>706.812,3</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	(21)	61.482,7	57.249,8
Ausleihungen	(20)	136,1	820,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(22)	694.224,0	589.989,8
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(23)	45.421,8	71.132,8
Liquide Mittel	(24)	67.889,2	101.615,1
		<b>869.153,8</b>	<b>820.807,8</b>
		<b>1.621.987,9</b>	<b>1.527.620,1</b>

in TEUR	Anhang	31.12.2006	31.12.2005
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>	(26,27)		
Grundkapital		14.778,4	14.778,4
Kapitalrücklagen		33.689,5	33.689,5
Andere Rücklagen		163.746,1	141.420,3
Bilanzgewinn		3.578,2	3.580,2
Anteile anderer Gesellschafter von Tochterunternehmen		63.236,1	57.546,3
		<b>279.028,3</b>	<b>251.014,7</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Anleihen	(29)	239.409,5	172.000,0
Rückstellungen	(28)	108.466,4	108.785,2
Finanzverbindlichkeiten	(30)	163.441,7	164.286,0
Übrige Verbindlichkeiten	(32)	25.547,3	18.128,2
Latente Steuerschulden	(25)	35.744,2	44.656,8
		<b>572.609,1</b>	<b>507.856,2</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen	(28)	98.930,3	108.680,8
Finanzverbindlichkeiten	(30)	157.670,7	192.572,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(31)	366.135,4	330.185,2
Übrige Verbindlichkeiten	(32)	144.258,7	134.394,3
Steuerschulden	(33)	3.355,4	2.916,5
		<b>770.350,5</b>	<b>768.749,2</b>
		<b>1.621.987,9</b>	<b>1.527.620,1</b>

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Neubewertungs- rücklage
Stand 01.01.2005	14.778,4	33.689,5	5.495,4
Verkauf Eigene Anteile	-	-	-
Währungsdifferenzen	-	-	-
Ertragsteuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Posten	-	-	-
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen insgesamt	-	-	-
Jahresüberschuss	-	-	-
Insgesamt erfasste Aufwendungen und Erträge	-	-	-
Dividendenzahlungen	-	-	-
Erwerb von Minderheitsanteilen	-	-	-
Übrige Veränderungen	-	-	-
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>14.778,4</b>	<b>33.689,5</b>	<b>5.495,4</b>
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	-	-	-
Währungsdifferenzen	-	-	-
Ertragsteuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Posten	-	-	-
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen insgesamt	-	-	-
Jahresüberschuss	-	-	-
Insgesamt erfasste Aufwendungen und Erträge	-	-	-
Dividendenzahlungen	-	-	-
Erwerb von Minderheitsanteilen	-	-	-
Übrige Veränderungen	-	-	-
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>14.778,4</b>	<b>33.689,5</b>	<b>5.495,4</b>

Entwicklung des  
Konzernerneigenkapitals

Fremdwährungs- umrechnungs- rücklage	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Gewinnrücklage und Bilanzgewinn	Anteile der Aktionäre des Mutterunter- nehmens	Anteile anderer Gesellschafter von Tochterunter- nehmen	Summe
- 71,5	-	115.769,8	169.661,6	52.122,3	221.783,9
-	-	2.015,6	2.015,6	-	2.015,6
507,0	-	-	507,0	-	507,0
-	-	-	-	-	-
507,0	-	2.015,6	2.522,6	-	2.522,6
-	-	25.167,1	25.167,1	6.807,2	31.974,3
507,0	-	27.182,7	27.689,7	6.807,2	34.496,9
-	-	- 3.538,4	- 3.538,4	-	- 3.538,4
-	-	- 608,4	- 608,4	- 1.383,2	- 1.991,6
-	-	263,9	263,9	-	263,9
<b>435,5</b>	-	<b>139.069,6</b>	<b>193.468,4</b>	<b>57.546,3</b>	<b>251.014,7</b>
-	496,1	-	496,1	-	496,1
- 208,7	-	-	- 208,7	-	- 208,7
-	- 124,0	-	- 124,0	-	- 124,0
- 208,7	372,1	-	163,4	-	163,4
-	-	26.364,1	26.364,1	6.254,7	32.618,8
- 208,7	372,1	26.364,1	26.527,5	6.254,7	32.782,2
-	-	- 3.538,4	- 3.538,4	-	- 3.538,4
-	-	- 665,3	- 665,3	- 564,9	- 1.230,2
-	-	-	-	-	-
<b>226,8</b>	<b>372,1</b>	<b>161.230,0</b>	<b>215.792,2</b>	<b>63.236,1</b>	<b>279.028,3</b>

# Erläuterungen zum Konzernabschluss 2006 der Allgemeine Baugesellschaft – A. Porr Aktiengesellschaft

## 1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der PORR-Konzern besteht aus der Allgemeine Baugesellschaft – A. Porr Aktiengesellschaft (PORR AG) und deren Tochterunternehmen. Die PORR AG ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht und hat den Sitz ihrer Hauptverwaltung in 1103 Wien, Absberggasse 47. Sie ist beim Handelsgericht Wien unter FN 34853f registriert. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind die Projektierung und Ausführung von Bauarbeiten aller Art und die Verwertung der von der Gesellschaft für eigene Rechnung ausgeführten Bauten.

Der Konzernabschluss wird gemäß § 245a HGB nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Berichtswährung ist der Euro, der auch die funktionale Währung der PORR AG und der Mehrzahl der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ist.

## 2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss sind neben der PORR AG 79 (Vorjahr: 77) inländische Tochterunternehmen sowie 35 (Vorjahr: 38) ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Daneben wurden 29 (Vorjahr: 28) inländische und 6 (Vorjahr: 5) ausländische assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet. Wesentliche Akquisitionen haben im Berichtsjahr nicht stattgefunden.

Die einbezogenen Tochterunternehmen und die assoziierten Unternehmen sind aus der Beteiligungsliste (siehe Beilage) ersichtlich. Gesellschaften, die für den Konzernabschluss von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht einbezogen: 86 (Vorjahr: 88) Tochtergesellschaften wurden nicht in die Konsolidierung einbezogen.

Bei einem Tochterunternehmen steht der PORR AG zwar die Mehrheit der Stimmrechte zu, aufgrund eines Stimmbindungsvertrages ist aber dennoch keine Beherrschung gegeben. Dieses Unternehmen wird at equity bilanziert.

## 3. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Nach dieser Methode werden die erworbenen Vermögenswerte und die übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbsstichtag mit den zu diesem Stichtag beizulegenden Werten angesetzt. Die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem zurechenbaren Anteil an dem mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird, soweit es sich um einen Aktivposten handelt, als Firmenwert angesetzt, der nicht planmäßig abgeschrieben, sondern einem jährlichen Impairment-Test unterzogen wird. Passivische Unterschiedsbeträge werden sofort ertragswirksam berücksichtigt und unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Gemäß IFRS 3.62 wurden die dem Vermögen und den Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt beizulegenden Zeitwerte der 2005 erworbenen WIBEBA-Gruppe im Berichtsjahr angepasst. Aus dieser Anpassung ergeben sich unwesentliche ergebniswirksame Auswirkungen, die im laufenden Geschäftsjahr erfasst wurden.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen einbezogenen Unternehmen sind in der Schuldenkonsolidierung eliminiert. Konzerninterne Aufwendungen und Erträge werden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung verrechnet. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert, wenn es sich um wesentliche Beträge handelt und die betreffenden Vermögenswerte im Konzernabschluss noch bilanziert sind.

Nicht der PORR AG zurechenbare Anteile am Nettovermögen von Tochterunternehmen werden unter der Bezeichnung „Anteile anderer Gesellschafter“ gesondert als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen.

#### 4. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Jahresabschlüsse sämtlicher in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

##### Bewertungsgrundlagen

In Bezug auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, mit Ausnahme von Immobilien, und auf Ausleihungen, Vorräte, Forderungen aus abgerechneten Aufträgen und Verbindlichkeiten sind die historischen Anschaffungskosten Basis für die Bewertung.

Für zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere, derivative Finanzinstrumente und Finanzimmobilien ist der zum Bilanzstichtag beizulegende Zeitwert und bei selbst genutzten Immobilien der zum Neubewertungsstichtag beizulegende Zeitwert Grundlage für die Bewertung.

Die unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfassten Forderungen aus noch nicht endabgerechneten Fertigungsaufträgen sind mit dem jeweiligen dem Fertigstellungsgrad zum Bilanzstichtag entsprechenden Anteil an den Auftrags Erlösen abzüglich vom Auftraggeber bereits geleisteter Zahlungen angesetzt.

##### Währungsumrechnung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen stellen die Jahresabschlüsse in ihrer jeweiligen funktionalen Währung auf, wobei als funktionale Währung die für die wirtschaftliche Tätigkeit des betreffenden Unternehmens maßgebliche Währung gilt. Bei allen einbezogenen Unternehmen ist die funktionale Währung jeweils die Währung jenes Landes, in dem das betreffende Unternehmen ansässig ist.

Die Bilanzposten der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden mit dem Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnungen mit dem Jahresdurchschnittskurs – als arithmetisches Mittel aller Monatsultimokurse – des Geschäftsjahres umgerechnet. Diese auf die Umrechnung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnungen angewandten Jahresdurchschnittskurse führten zu kumulierten Beträgen in der Berichtswährung, die nur unwesentlich von den kumulierten Beträgen abweichen, die bei einer Umrechnung der Transaktionen jeweils zum Kurs zum Transaktionszeitpunkt ausgewiesen worden wären. Aus der Währungsumrechnung resultierende Differenzen werden als Eigenkapital klassifiziert. Diese Umrechnungsdifferenzen werden zum Zeitpunkt des Abgangs des Geschäftsbetriebes erfolgswirksam erfasst.

Bei Unternehmenserwerben vorgenommene Anpassungen der Buchwerte der erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Verbindlichkeiten an den beizulegenden Wert zum Erwerbstichtag bzw. ein Goodwill werden als Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten des erworbenen Tochterunternehmens behandelt und unterliegen demnach der Währungsumrechnung.

Kursgewinne oder -verluste aus Transaktionen der einbezogenen Unternehmen in einer anderen als der funktionalen Währung werden ergebniswirksam erfasst. Nicht auf die funktionale Währung lautende monetäre Positionen der einbezogenen Unternehmen werden mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Aus dieser Umrechnung resultierende Kursgewinne oder -verluste werden ebenfalls ertragswirksam erfasst.

Immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

**Abschreibungssätze:**

Baurechte	1,7 bis 5,9 %
Mietrechte	2,0 bis 50,0 %
Lizenzen	1,0 bis 50,0 %
Konzessionen	5,0 bis 50,0 %
Abbaurechte	substanzabhängig

Die auf das Geschäftsjahr entfallende Abschreibung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen“ ausgewiesen.

Wurde eine nicht nur vorübergehende Wertminderung (Impairment) festgestellt, werden die betreffenden immateriellen Vermögenswerte auf den erzielbaren Betrag, das ist der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten oder ein höherer Nutzungswert, abgeschrieben. Bei Wegfallen der Wertminderung erfolgt eine Zuschreibung in Höhe der Wertaufholung, maximal aber auf den Wert, der sich bei Anwendung des Abschreibungsplanes auf die ursprünglichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten errechnet.

Der **Geschäft(Firmen)wert** wird als Vermögenswert erfasst und gemäß IFRS 3 in Verbindung mit IAS 36 einmal jährlich sowie zusätzlich bei Vorliegen von Umständen, die auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, auf eine Wertminderung hin überprüft. Jede Wertminderung wird sofort erfolgswirksam erfasst. Eine spätere Wertaufholung findet nicht statt.

**Sachanlagen** mit Ausnahme von Immobilien sind zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten unter Abzug von Anschaffungskostenminderungen bzw. zu Herstellungskosten und der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr planmäßig fortgeführten linearen Abschreibungen bewertet, wobei folgende Abschreibungssätze angewendet wurden:

Technische Anlagen und Maschinen	5,0 bis 50,0 %
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,0 bis 50,0 %

Die Nutzungsdauer für Maschinen und maschinelle Anlagen bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung wird in der Regel nach der „österreichischen Baugeratelite“ der Vereinigung Industrieller Bauunternehmungen Österreichs (VIBO) angesetzt und basiert auf dem Zeitwert bzw. der technischen Lebensdauer.

Wurde eine nicht nur vorübergehende Wertminderung (Impairment) festgestellt, werden die betreffenden Sachanlagen auf den erzielbaren Betrag, das ist der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten oder ein höherer Nutzungswert, abgeschrieben. Bei Wegfallen der Wertminderung erfolgt eine Zuschreibung in Höhe der Wertaufholung, maximal aber auf den Wert, der sich bei Anwendung des Abschreibungsplanes auf die ursprünglichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten errechnet. Grundlegende Um-

bauten werden aktiviert, während laufende Instandhaltungsarbeiten, Reparaturen und geringfügige Umbauten im Zeitpunkt des Anfalls aufwandswirksam erfasst werden.

Betrieblich genutzte Immobilien werden nach der Neubewertungsmethode gemäß IAS 16.31 bewertet. Als Grundlage für die Ermittlung der Zeitwerte dienen externe Gutachten oder Einschätzungen von internen Sachverständigen. Die Neubewertungen werden so regelmäßig durchgeführt, dass der Buchwert nicht wesentlich von dem zum Bilanzstichtag beizulegenden Zeitwert abweicht. Die Anpassung des Buchwertes an den jeweiligen Zeitwert wird ergebnisneutral über eine Neubewertungsrücklage im Eigenkapital erfasst. Die Neubewertungsrücklage wird um die darauf entfallende latente Steuerschuld gekürzt. Die nach der linearen Methode vorgenommenen planmäßigen Abschreibungen, wobei die Abschreibungssätze im Wesentlichen zwischen 1 Prozent und 4 Prozent liegen, auf neu bewertete Gebäude werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Bei einer späteren Veräußerung oder Stilllegung von neu bewerteten Grundstücken und Gebäuden wird der in der Neubewertungsrücklage in Bezug auf das betreffende Grundstück bzw. Gebäude erfasste Betrag direkt in die Gewinnrücklagen umgebucht.

In Bau befindliche Anlagen einschließlich in Bau befindlicher Gebäude, die betrieblich genutzt werden sollen oder deren Nutzungsart noch nicht feststeht, werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen infolge von Wertminderungen bilanziert. Fremdkapitalkosten werden in die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten im Allgemeinen nicht einbezogen. Die Abschreibung dieser Vermögenswerte beginnt mit deren Fertigstellung bzw. Erreichen des betriebsbereiten Zustands.

**Finanzimmobilien** sind Immobilien, die zur Erzielung von Mieteinnahmen und/oder zum Zwecke der Wertsteigerung gehalten werden. Hierzu zählen Büro- und Geschäftsgebäude, Wohnbauten sowie unbebaute Grundstücke. Diese werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Gewinne und Verluste aus Wertänderungen werden im Ergebnis der Periode erfolgswirksam berücksichtigt, in der die Wertänderung eingetreten ist.

Grundlage für den Wertansatz der mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzimmobilien bildeten im Wesentlichen Verkehrswertgutachten von unabhängigen Sachverständigen. Bei Fehlen solcher wurden die Nutzungswerte (value in use) zum Bilanzstichtag ermittelt. Der Nutzungswert ist dabei der Barwert der geschätzten künftigen Cashflows, die aus der Nutzung der Immobilien erwartet werden.

**Leasingverhältnisse** werden als Finanzierungsleasing klassifiziert, wenn gemäß Leasingvertrag im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen auf den Leasingnehmer übertragen werden. Alle anderen Leasingverhältnisse werden als Operating-Leasing klassifiziert.

**Der Konzern als Leasinggeber**

Es bestehen als nur Operating-Leasing zu klassifizierende Leasingverträge. Die Mieteinnahmen aus diesen Verträgen werden linear über die Laufzeit des entsprechenden Leasingverhältnisses ertragswirksam erfasst.

**Der Konzern als Leasingnehmer**

Im Rahmen von Finanzierungsleasing gehaltene Vermögenswerte werden als Vermögenswerte des Konzerns mit ihren beizulegenden Zeitwerten oder mit dem Barwert der Mindestleasingzahlungen, falls dieser niedriger ist, zu Beginn des Leasingverhältnisses erfasst. Mindestleasingzahlungen sind jene Beträge, die während der unkündbaren Vertragslaufzeit zu zahlen sind, einschließlich eines garantierten Restwerts. Die entsprechende Verbindlich-

keit gegenüber dem Leasinggeber wird in der Bilanz als Verpflichtung aus Finanzierungsleasing erfasst. Die Leasingzahlungen werden so auf Zinsaufwendungen und Verminderung der Leasingverpflichtung aufgeteilt, dass eine konstante Verzinsung der verbleibenden Verbindlichkeit erzielt wird. Zinsaufwendungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Mietzahlungen bei Operating-Leasing werden im Periodenergebnis linear über die Laufzeit des entsprechenden Leasingverhältnisses verteilt.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und an Gemeinschaftsunternehmen werden zu Anschaffungskosten, die sich in das erworbene anteilige mit dem beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen sowie gegebenenfalls einen Geschäfts- oder Firmenwert aufteilen, bilanziert. Der Buchwert wird jährlich um den anteiligen Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag, bezogene Dividenden und sonstige Eigenkapitalveränderungen erhöht bzw. vermindert. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern einmal jährlich sowie zusätzlich bei Vorliegen von Indikatoren, die auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, einem Impairment-Test nach IAS 36 unterzogen. Unterschreitet der erzielbare Betrag den Buchwert, wird der Differenzbetrag abgeschrieben.

Die **Ausleihungen** sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die unter den **übrigen Finanzanlagen** ausgewiesenen Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen und sonstigen Beteiligungen sind, da ein verlässlicher beizulegender Zeitwert nicht ermittelt werden kann, zu Anschaffungskosten bewertet. Wird eine Wertminderung festgestellt, so wird auf den erzielbaren Betrag abgewertet. Die zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei die Wertänderungen ergebnisneutral über das Eigenkapital verbucht werden.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Nettoveräußerungswert bewertet.

Die **zum Verkauf bestimmten Grundstücke** sind mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Fremdkapitalkosten werden in die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten im Allgemeinen nicht einbezogen.

**Fertigungsaufträge** werden nach dem Leistungsfortschritt (POC-Methode) bilanziert. Die voraussichtlichen Auftragserlöse werden entsprechend dem jeweiligen Fertigstellungsgrad unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Der Fertigstellungsgrad, der Grundlage für die Höhe der angesetzten Auftragserlöse ist, wird im Regelfall aus dem Verhältnis der bis zum Bilanzstichtag erbrachten Leistung zur geschätzten Gesamtleistung ermittelt. Sofern das Ergebnis eines Fertigungsauftrags nicht verlässlich geschätzt werden kann, sind die Auftragserlöse nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten zu erfassen. Die Auftragskosten werden in jener Periode als Aufwand erfasst, in der sie anfallen. Ist es wahrscheinlich, dass die gesamten Auftragskosten die gesamten Auftragserlöse übersteigen, wird der erwartete Verlust sofort und zur Gänze erfasst.

Die den bisher erbrachten Leistungen gemäß Fertigstellungsgrad zurechenbaren Erlöse werden, soweit sie die vom Auftraggeber geleisteten Anzahlungen übersteigen, in der Bilanz unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Beträge, um die die erhaltenen Anzahlungen die den bisher erbrachten Leistungen zurechenbaren Erlöse übersteigen, werden unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Ergebnisrealisierung bei Fertigungsaufträgen, die in Arbeitsgemeinschaften ausgeführt werden, erfolgt ebenfalls entsprechend der POC-Methode. Drohende Verluste aus dem weite-

ren Bauverlauf werden durch entsprechende Abwertungen berücksichtigt. Die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitsgemeinschaften enthalten neben Kapitaleinlagen andere Einzahlungen abzüglich Entnahmen, Forderungen aus Lieferungen an bzw. Leistungen für die betreffende Arbeitsgemeinschaft und in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zustehende Anteile am Ergebnis der Arbeitsgemeinschaft.

Forderungen sind grundsätzlich zu Nennwerten bilanziert. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestanden, wurden Wertberichtigungen gebildet.

Abgrenzungsposten für latente Steuern werden bei Differenzen zwischen den Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden im Konzernabschluss einerseits und den steuerlichen Wertansätzen andererseits in Höhe der voraussichtlichen künftigen Steuerbelastung oder -entlastung gebildet. Darüber hinaus wird eine aktive Steuerabgrenzung für künftige Vermögensvorteile aus steuerlichen Verlustvorträgen angesetzt, soweit mit der Realisierung mit hinreichender Sicherheit gerechnet werden kann. Ausnahmen von dieser umfassenden Steuerabgrenzung bilden Unterschiedsbeträge aus steuerlich nicht absetzbaren Firmenwerten.

Der Berechnung der Steuerlatenz liegt der im jeweiligen Land geltende Ertragsteuersatz zugrunde, bei österreichischen Gesellschaften der Steuersatz von 25 Prozent.

Die PORR AG bildet mit der TEERAG-ASDAG AG, einem Tochterunternehmen an dem die PORR AG zu 52,5 Prozent beteiligt ist, und deren Tochterunternehmen eine Unternehmensgruppe gemäß § 9 öKStG mit dem Minderheitsgesellschafter der TEERAG-ASDAG AG als Mitbeteiligten der Beteiligungsgemeinschaft. Der seinem Anteil am Kapital entsprechende Anteil am zu versteuernden Ergebnis unterliegt beim Minderheitsgesellschafter der Besteuerung, der die Steuerwirkungen gemäß Steuerausgleichsvertrag an die TEERAG-ASDAG AG verrechnet. Die Steuerumlage wird in der Gruppe so ausgewiesen, als wäre sie ein originärer Steueraufwand. Die Abgrenzungsposten für latente Steuern werden so ermittelt, als würde das Ergebnis zu 100 Prozent im Konzern der Besteuerung unterliegen.

Die Rückstellungen für Abfertigungen, für Pensionen und für Jubiläumsgelder wurden gemäß IAS 19 nach dem laufenden Einmalprämienverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt, wobei zu jedem Stichtag eine versicherungsmathematische Bewertung durchgeführt wird. Bei der Bewertung dieser Rückstellungen wurden ein Rechnungszinsfuß von 4,7 Prozent p.a. (Vorjahr: 4,7 Prozent) und Bezugssteigerungen von 2 Prozent p.a. berücksichtigt. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Abfertigungen und für Jubiläumsgelder wurden Fluktuationsabschläge auf Basis von statistischen Daten berücksichtigt.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden zur Gänze im Ergebnis der Periode erfasst, in der sie anfallen. Der Dienstzeitaufwand wird im Personalaufwand ausgewiesen. Der Zinsaufwand wird als Finanzierungsaufwand erfasst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden jeweils in Höhe des Betrages angesetzt, der voraussichtlich zur Erfüllung der zugrunde liegenden Verpflichtung erforderlich ist.

Verbindlichkeiten werden mit dem Nennwert angesetzt. Ist der Rückzahlungsbetrag niedriger oder höher, so wird auf diesen nach der Effektivzinsmethode abgeschrieben oder zugeschrieben.

Derivative Finanzinstrumente werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

**Umsatzerlöse** werden zum beizulegenden Zeitwert der Gegenleistung bewertet. Davon sind Rabatte, Umsatzsteuern und andere im Zusammenhang mit dem Verkauf stehende Steuern abzusetzen. Der Umsatz aus dem Verkauf von Waren wird mit Lieferung und Übertragung des Eigentums erfasst. Der Umsatz aus Fertigungsaufträgen wird über den Zeitraum der Auftragsabwicklung verteilt dem Fertigungsgrad entsprechend erfasst.

**Zinserträge** werden unter Berücksichtigung der jeweils ausstehenden Darlehenssumme und des anzuwendenden Zinssatzes abgegrenzt. **Dividenderträge** aus Finanzinvestitionen werden mit Entstehung des Rechtsanspruchs erfasst.

**Schätzungen und Annahmen des Managements**, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden und der Erträge und Aufwendungen sowie die Angaben betreffend Eventualverbindlichkeiten beziehen, sind mit der Aufstellung von Jahresabschlüssen unabdingbar verbunden. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf:

- die Beurteilung von Fertigungsaufträgen bis zum Projektabschluss, insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierung von Nachträgen, die Höhe der gemäß POC-Methode abzugrenzenden Auftragslöse und die Einschätzung des voraussichtlichen Auftragsergebnisses,
- die Festlegung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von Sachanlagen,
- die Einschätzung von beizulegenden Werten von Finanzimmobilien,
- die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen,
- die Prüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten,
- die Beurteilung der Werthaltigkeit latenter Steueransprüche.

Die sich in der Zukunft tatsächlich ergebenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

### **Änderungen von Vergleichsinformationen**

Gemäß IAS 1.38 wurden folgende Anpassungen vorgenommen:

Jubiläumsgeldrückstellungen in Höhe von 6.854,0 TEUR wurden von den kurzfristigen zu den langfristigen Rückstellungen und Vorsorgen für Schadensfälle in Höhe von 9.253,9 TEUR von den kurzfristigen Rückstellungen zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert. Außerdem wurden sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 34.442,6 TEUR den kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten zugeordnet. Vermögenswerte von 4.651,0 TEUR wurden von den immateriellen Vermögenswerten zu den Sachanlagen umgegliedert. Weiters wurden die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 20.302,4 TEUR, die als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen wurden, mit den Aufwendungen für bezogene Leistungen saldiert.

### **Neue Rechnungslegungsstandards**

Die folgenden bei Aufstellung des Konzernabschlusses bereits veröffentlichten Standards und Interpretationen waren auf Geschäftsjahre, die am oder vor dem 1. Jänner 2006 begannen, noch nicht zwingend anzuwenden und wurden auch nicht freiwillig vorzeitig angewandt.

**IFRS 7 – Finanzinstrumente: Angaben:** Dieser Standard fordert Informationen zur Bedeutung von Finanzinstrumenten für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Unternehmen und enthält neue Anforderungen hinsichtlich der Berichterstattung über Risiken, die mit Finanzinstrumenten verbunden sind. Diese Regelungen treten für Geschäftsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Jänner 2007 beginnen, und werden ab dem Geschäftsjahr 2007 angewandt. Wesentliche Auswirkungen auf die Rechnungslegung der Gruppe sind nicht zu erwarten.

**IFRS 8 – Operative Segmente:** In diesem Standard wird die Segmentberichterstattung geregelt. Segment wird definiert als Teil eines Unternehmens bzw. einer Unternehmensgruppe, für den separate Finanzinformationen verfügbar sind, die von der Unternehmensführung regelmäßig bei der Entscheidung über die Allokation von Ressourcen und bei der Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolgs evaluiert werden. Dieser Standard ist zwingend für Wirtschaftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Jänner 2009 beginnen, und wird sich auf Form und Inhalt der Segmentberichterstattung der Gruppe auswirken.

**IFRIC 7 – Anwendung des Anpassungssatzes unter IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationenländern:** Diese Interpretation, die die Umwertung im ersten Jahr, in dem Hyperinflation festgestellt und damit IAS 29 anzuwenden ist, regelt und für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. März 2006 beginnen, anzuwenden ist, hat für die Gruppe derzeit keine Relevanz. Sie wird ab dem Geschäftsjahr 2007 angewandt.

**IFRIC 8 – Anwendungsbereich von IFRS 2:** IFRIC 8 stellt dar, dass IFRS 2 Share-based Payments auf Vereinbarungen anzuwenden ist, nach denen ein Unternehmen aktienbasierte Vergütungen ohne oder ohne angemessene Gegenleistung gewährt. Diese Interpretation ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Mai 2006 beginnen, und wird auf die Rechnungslegung des Konzerns voraussichtlich keine Auswirkungen haben. Sie wird ab dem Geschäftsjahr 2007 angewandt.

**IFRIC 9 – Neubeurteilung eingebetteter Derivate:** Diese Interpretation befasst sich mit der Besonderheit der Bilanzierung von eingebetteten Derivaten nach IAS 39. Nach den in IAS 39.11 genannten Voraussetzungen ist zu beurteilen, ob das eingebettete Derivat vom Basisvertrag zu trennen und nach den Bilanzierungsregeln für derivative Finanzinstrumente abzubilden ist. IFRIC 9 befasst sich mit der Frage, wann diese Beurteilung durchzuführen ist, nämlich nur zum Zeitpunkt des Abschlusses einer derartigen hybriden Vereinbarung oder wiederholt über die Laufzeit des Vertrages. IFRIC 9 legt fest, dass nur zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zu beurteilen ist, ob das eingebettete Derivat vom Basisvertrag zu trennen ist. IFRIC 9 ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Juni 2006 beginnen. Diese Interpretation, die derzeit für die Gruppe keine Relevanz hat, wird ab dem Geschäftsjahr 2007 angewandt.

**IFRIC 10 – Zwischenberichterstattung und Wertminderung:** Festgelegt wird, dass in einem Zwischenabschluss vorgenommene Abschreibungen infolge von Wertminderungen in Bezug auf einen Firmenwert, eine zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestition in Eigenkapitalinstrumente oder eine zu Anschaffungskosten angesetzte Finanzinvestition in Eigenkapitalinstrumente in einem darauf folgenden Jahresabschluss auch dann nicht storniert werden sollen, wenn bei einer Beurteilung zum Abschlussstichtag keine oder eine geringere Wertminderung festgestellt wird. Diese Interpretation ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. November 2006 beginnen.

**IFRIC 11 – Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2:** Diese Interpretation klärt die buchmäßige Erfassung bestimmter Formen aktienbasierter Vergütungen. Sie wird für die Gruppe derzeit nicht relevant sein.

**IFRIC 12 – Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen:** Diese Interpretation regelt die buchmäßige Darstellung von PPP-Projekten. Die Interpretation, die für Geschäftsjahre gilt, die am oder nach dem 1. Jänner 2008 beginnen, wird für die Gruppe relevant sein, wengleich sich wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht ergeben sollten.

## 5. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.920.999,2 TEUR (Vorjahr: 1.828.220,2 TEUR) enthalten die abgerechneten Bauleistungen eigener Baustellen, Lieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften, Anteile am Gewinn von Arbeitsgemeinschaften und andere Erlöse aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Gesamtleistung der Gruppe nach Geschäftsfeldern dargestellt, indem insbesondere auch die Leistung der von Arbeitsgemeinschaften abgewickelten Aufträge mit dem auf ein in den Konzernabschluss einbezogenes Unternehmen entfallenden Anteil erfasst wird, und anschließend auf die Umsatzerlöse übergeleitet.

in TEUR	2006	2005
<b>Geschäftsfelder</b>		
Straßenbau – T-A-Gruppe	817.494,6	787.288,2
Tiefbau – PTU-Gruppe	855.280,7	880.925,8
Hochbau – PPH-Gruppe	649.947,7	589.749,6
<b>Gesamtleistungen der Gruppe</b>	<b>2.322.723,0</b>	<b>2.257.963,6</b>
davon anteilige Leistung von Arbeitsgemeinschaften, assoziierten Unternehmen und untergeordneten Tochterunternehmen und Beteiligungen	-401.723,8	-429.743,4
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.920.999,2</b>	<b>1.828.220,2</b>

## 6. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

in TEUR	2006	2005
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und Wertanpassung aus Finanzimmobilien	10.935,8	19.101,7
Übrige	38.234,8	38.770,7
<b>Gesamt</b>	<b>49.170,6</b>	<b>57.872,4</b>

Die übrigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen Erlöse aus Personalgestellung sowie Werkstättenleistungen, Versicherungsvergütungen, Miet- und Pächterträge und Kursgewinne.

## 7. AUFWENDUNGEN FÜR MATERIAL UND SONSTIGE BEZOGENE HERSTELLUNGSLEISTUNGEN

in TEUR	2006	2005
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-389.139,9	-389.456,7
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-834.206,2	-752.026,9
<b>Gesamt</b>	<b>-1.223.346,1</b>	<b>-1.141.483,6</b>

## 8. PERSONALAUFWAND

in TEUR	2006	2005
Löhne und Gehälter	- 408.384,4	- 396.476,5
Soziale Abgaben	- 98.523,3	- 100.012,1
Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen	- 8.827,0	- 15.829,7
<b>Gesamt</b>	<b>- 515.734,7</b>	<b>- 512.318,3</b>

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen enthalten die Dienstzeitaufwendungen und die versicherungsmathematischen Ergebnisse. Zusätzlich werden die Beiträge an die Mitarbeitervorsorgekasse für Mitarbeiter, die nach dem 31. Dezember 2002 in ein Dienstverhältnis mit einem österreichischen Unternehmen der Gruppe eingetreten sind, und freiwillige Abfertigungen unter diesem Posten ausgewiesen. Der Zinsaufwand aus den Abfertigungs- und Pensionsverpflichtungen wird unter dem Posten Finanzierungsaufwand ausgewiesen.

## 9. ABSCHREIBUNGEN

Auf immaterielle Vermögenswerte wurden Abschreibungen in Höhe von 4.388,8 TEUR (Vorjahr: 3.947,1 TEUR) und auf das Sachanlagevermögen in Höhe von 39.107,1 TEUR (Vorjahr: 43.272,4 TEUR) vorgenommen. Für weitere Ausführungen wird auf die Erläuterungen 15 und 16 verwiesen.

## 10. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Kosten des Bürobetriebs, Quartier- und Reisespesen, Abgaben und Gebühren, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten, Werbekosten, sonstige Fremdleistungen, allgemeine Verwaltungskosten sowie Anteile am Verlust von durch Arbeitsgemeinschaften abgewickelten Aufträgen. Darüber hinaus beinhalten sie Mietzahlungen im Rahmen von Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 1.355,6 TEUR.

## 11. ERTRÄGE AUS SONSTIGEM FINANZANLAGE- UND FINANZUMLAUFVERMÖGEN

in TEUR	2006	2005
Ergebnis aus Beteiligungen	635,2	2.451,6
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(- 72,9)	(- 134,6)
Erträge/Aufwendungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.603,3	3.151,0
Zinsen und ähnliche Erträge	8.868,7	8.076,9
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(3.926,9)	(1.981,8)
<b>Gesamt</b>	<b>11.107,2</b>	<b>13.679,5</b>

## 12. FINANZIERUNGSaufWAND

in TEUR	2006	2005
Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffend Anleihen	- 9.044,2	- 4.134,4
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 30.695,3	- 34.754,7
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(- 215,0)	(- 2.424,3)
(davon Zinsaufwand aus Sozialkapitalrückstellungen)	(- 5.107,5)	(- 5.244,2)
<b>Gesamt</b>	<b>- 39.739,5</b>	<b>- 38.889,1</b>

## 13. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag, die Steuerumlage seitens nicht zum Konzern gehörenden Mitbeteiligten einer Steuergruppe gemäß § 9 öKStG sowie die latenten Steuern ausgewiesen.

Der Berechnung liegen Steuersätze zugrunde, die gemäß den geltenden Steuergesetzen oder gemäß Steuergesetzen, deren Inkraftsetzung im Wesentlichen abgeschlossen ist, zum voraussichtlichen Realisierungszeitpunkt anzuwenden sein werden.

in TEUR	2006	2005
Tatsächlicher Steueraufwand	3.327,6	6.393,6
Latenter Steueraufwand/-ertrag	- 623,9	- 5.933,3
<b>Steueraufwand (+)/-ertrag (-)</b>	<b>2.703,7</b>	<b>460,3</b>

Der aperiodische Steueraufwand(-ertrag) beläuft sich auf 336,8 TEUR (Vorjahr: 352,9 TEUR).

Der sich bei Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes von 25 Prozent ergebende Steueraufwand lässt sich zum tatsächlichen Steueraufwand wie folgt überleiten:

in TEUR	2006	2005
Ergebnis vor Ertragsteuern	35.322,5	32.434,6
Theoretischer Steueraufwand (+)/-ertrag (-)	8.830,6	8.108,6
Steuersatzunterschiede	340,8	- 2.664,6
Steuerauswirkung der nicht abzugsfähigen Aufwendungen und steuerfreien Erträge	- 2.956,1	- 3.847,6
Erträge/Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	- 2.774,9	- 1.479,5
Veränderung des in Bezug auf Verlustvorträge nicht angesetzten latenten Steueranspruchs	- 686,5	753,0
Sonstiges	- 50,2	- 409,6
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>2.703,7</b>	<b>460,3</b>

Zusätzlich zu dem in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Steueraufwand wurde der Steuereffekt von direkt im Eigenkapital verrechneten Aufwendungen und Erträgen ebenfalls unmittelbar mit dem Eigenkapital verrechnet.

## 14. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie und je Kapitalanteilschein errechnet sich aus der Division des Anteils der Aktionäre des Mutterunternehmens am Jahresüberschuss durch die gewichtete durch-

schnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien einschließlich 7 Prozent Vorzugsaktien und Kapitalanteilscheine.

in TEUR	2006	2005
Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens am Jahresüberschuss	26.364,1	25.167,1
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien und Kapitalanteilscheine	2.033.550	2.023.831
<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>12,96</b>	<b>12,44</b>

Das Ergebnis je Stammaktie beläuft sich ebenfalls auf 12,96 EUR (Vorjahr: 12,44 EUR).

## 15. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

in TEUR	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	Goodwill	Summe
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>			
Stand 01.01.2005	46.499,5	32.505,5	79.005,0
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	2.673,1	-	2.673,1
Zugänge	2.649,8	-	2.649,8
Abgänge	-892,8	-	-892,8
Umbuchungen	14,8	-	14,8
Währungsanpassungen	8,3	-	8,3
Stand 31.12.2005	50.952,7	32.505,5	83.458,2
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	14,9	-	14,9
Zugänge	6.522,7	901,6	7.424,3
Abgänge	-416,1	-39,7	-455,8
Umbuchungen	0,5	-	0,5
Währungsanpassungen	12,3	-	12,3
Stand 31.12.2006	57.087,0	33.367,4	90.454,4
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
Stand 01.01.2005	14.537,0	19.150,9	33.687,9
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	1.187,6	-	1.187,6
Zugänge	2.623,9	1.323,2	3.947,1
Abgänge	-817,3	-	-817,3
Umbuchungen	-	-	-
Währungsanpassungen	7,5	-	7,5
Zuschreibungen	-	-	-
Stand 31.12.2005	17.538,7	20.474,1	38.012,8
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	6,0	-	6,0
Zugänge	3.692,6	696,2	4.388,8
Abgänge	-406,3	2,2	-404,1
Umbuchungen	-	-	-
Währungsanpassungen	10,6	-	10,6
Zuschreibungen	-	-	-
Stand 31.12.2006	20.841,6	21.172,5	42.014,1
<b>Buchwerte Stand 31.12.2005</b>	<b>33.414,0</b>	<b>12.031,4</b>	<b>45.445,4</b>
<b>Buchwerte Stand 31.12.2006</b>	<b>36.245,4</b>	<b>12.194,9</b>	<b>48.440,3</b>

Ausgewiesen werden ausschließlich erworbene immaterielle Vermögenswerte mit einer begrenzten Nutzungsdauer. In Bezug auf Nutzungsdauern und Abschreibungsmethode wird auf die Ausführungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen.

Die ergebniswirksam erfassten außerplanmäßigen Abschreibungen infolge von Wertminderungen und die planmäßigen Abschreibungen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter „Abschreibungen auf immaterielle Werte des Anlagevermögens und Sachanlagen“ ausgewiesen.

Die aus Unternehmenserwerben resultierenden Geschäfts- oder Firmenwerte werden auf Ebene des Segments, zu dem sie jeweils gehören, auf Wertminderungen (Impairment) geprüft.

in TEUR	Stand 01.01.2006	Währungs- anpassungen	Neu erworbene Firmenwerte	Wert- minderungen (Impairment)	Stand 31.12.2006
Straßenbau – T-A-Gruppe	8.467,8	-	-	- 529,4	7.938,4
Tiefbau – PTU-Gruppe	3.288,9	-	859,7	- 166,8	3.981,8
Hochbau – PPH-Gruppe	274,7	-	-	-	274,7
<b>Gesamt</b>	<b>12.031,4</b>	-	<b>859,7</b>	<b>- 696,2</b>	<b>12.194,9</b>

Im Rahmen der Impairment Tests wird der Summe der Buchwerte der Vermögenswerte des Segments, der ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde, mit dem erzielbaren Betrag derselben verglichen. Der erzielbare Betrag des Segments entspricht dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten oder einem höheren Nutzungswert. Der beizulegende Zeitwert spiegelt die bestmögliche Schätzung des Betrags wider, für den ein unabhängiger Dritter das Segment zu Marktbedingungen am Bilanzstichtag erwerben würde. In Fällen, in denen kein beizulegender Zeitwert ermittelt werden kann, ist der Nutzungswert, das ist der Barwert der vom Segment künftig voraussichtlich generierten Cashflows, als erzielbarer Betrag zugrunde gelegt. Da ein beizulegender Zeitwert für keines der Segmente, dem ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist, festgestellt werden konnte, wurde zur Feststellung des erzielbaren Betrags der Nutzungswert dieser Segmente ermittelt. Die Cashflows wurden von den vom Vorstand genehmigten und zum Zeitpunkt der Durchführung der Impairment Tests aktuellen Planungen der Folgejahre abgeleitet. Diese Prognosen basieren auf Erfahrungen aus der Vergangenheit sowie auf Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung. Die Diskontierung wurde auf Basis der segmentspezifischen Kapitalkosten vorgenommen. Diese segmentspezifischen Kapitalkosten lagen vor Steuern in einer Bandbreite von 3,44 Prozent bis 4,67 Prozent.

## 16. SACHANLAGEVERMÖGEN

in TEUR	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grund	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>					
Stand 01.01.2005	294.922,7	337.193,9	79.097,4	16.182,1	727.396,1
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	9.527,6	9.878,3	8.082,6	-	27.488,5
Zugänge	7.289,7	10.459,9	14.978,8	7.580,0	40.308,4
Abgänge	-33.655,5	-24.997,0	-13.854,8	-5.186,3	-77.693,6
Umbuchungen	1.166,9	602,9	105,7	-1.890,3	-14,8
Währungsanpassungen	606,0	1.149,2	458,9	26,4	2.240,5
Werterhöhung aufgrund Neubewertung	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2005	279.857,4	334.287,2	88.868,6	16.711,9	719.725,1
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	510,5	477,0	269,3	141,5	1.398,3
Zugänge	2.463,8	41.334,5	16.343,7	7.303,8	67.445,8
Abgänge	-6.447,5	-30.861,9	-17.170,1	-6.301,0	-60.780,5
Umbuchungen	10.374,0	-181,2	755,0	-13.917,2	-2.969,4
Währungsanpassungen	641,8	1.341,1	599,7	82,6	2.665,2
Werterhöhung aufgrund Neubewertung	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2006	287.400,0	346.396,7	89.666,2	4.021,6	727.484,5
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Stand 01.01.2005	59.342,5	246.451,6	57.516,3	188,2	363.498,6
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	1.879,0	9.142,4	6.705,4	-	17.726,8
Zugänge	8.223,5	21.109,3	13.939,6	-	43.272,4
Abgänge	-9.280,5	-23.920,0	-13.033,6	-179,3	-46.413,4
Umbuchungen	-	-	-	-	-
Währungsanpassungen	49,5	849,7	355,0	-	1.254,2
Zuschreibungen	-	-	-	-	-
Korrektur aufgrund Neubewertung	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2005	60.214,0	253.633,0	65.482,7	8,9	379.338,6
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	4,4	-332,9	62,7	-	-265,8
Zugänge	6.450,6	17.462,3	15.194,2	-	39.107,1
Abgänge	-3.115,3	-27.647,8	-14.830,1	-	-45.593,2
Umbuchungen	-416,9	-173,5	130,2	-	-460,2
Währungsanpassungen	30,6	1.002,2	352,0	-	1.384,8
Zuschreibungen	-	-	-	-	-
Korrektur aufgrund Neubewertung	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2006	63.167,4	243.943,3	66.391,7	8,9	373.511,3
<b>Buchwerte Stand 31.12.2005</b>	<b>219.643,4</b>	<b>80.654,2</b>	<b>23.385,9</b>	<b>16.703,0</b>	<b>340.386,5</b>
<b>Buchwerte Stand 31.12.2006</b>	<b>224.232,6</b>	<b>102.453,4</b>	<b>23.274,5</b>	<b>4.012,7</b>	<b>353.973,2</b>

Die planmäßigen Abschreibungen werden unter „Abschreibungen auf immaterielle Werte des Anlagevermögens und Sachanlagen“ ausgewiesen. Außerplanmäßige Abschreibungen infolge von Wertminderungen waren weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr vorzunehmen.

Im Berichtsjahr wurden hinsichtlich der Nutzungsdauern von technischen Anlagen und Maschinen Neueinschätzungen vorgenommen. Aus dieser Neueinschätzung ergibt sich in der Berichtsperiode eine positive Ergebnisauswirkung bei Mischanlagen in Höhe von 2.530,8 TEUR und bei sonstigen Maschinen in Höhe von 2.691,2 TEUR.

Der Buchwert der Sachanlagen, die zum Bilanzstichtag zur Sicherstellung verpfändet sind, beträgt 63.730,2 TEUR.

Der Buchwert der Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund hätte bei Anwendung des Anschaffungskostenmodells zum 31. Dezember 2006 217.525,2 TEUR betragen.

Die Buchwerte von auf Basis von Finanzierungsleasingverträgen gehaltenen Sachanlagen belaufen sich auf:

in TEUR	2006	2005
Immobilienleasing	79.467,1	78.605,2
Geräteleasing	21.303,9	954,4
<b>Summe</b>	<b>100.771,0</b>	<b>79.559,6</b>

Diesen stehen Verbindlichkeiten in Höhe des Barwerts der Mindestleasingzahlungen, nämlich in Höhe von 90.669,4 (Vorjahr: 73.992,1) TEUR gegenüber.

Die Laufzeiten der Finanzierungsleasingverträge für Immobilien liegen zwischen 5 und 23 Jahren, die der Geräteleasingverträge zwischen 3 und 10 Jahren.

#### Operating-Leasingvereinbarungen

Auf Basis von Operating-Leasingverhältnissen werden im Wesentlichen PKW und einzelne Immobilien gemietet. Die durchschnittliche Laufzeit der PKW-Leasingverträge beträgt 4 Jahre und die Laufzeit der Immobilienleasingverträge beträgt 18 bis 20 Jahre.

Die künftigen Mindestleasingzahlungen während der unkündbaren Laufzeit von Operating-Leasingverhältnissen zeigen folgende Zusammensetzung:

in TEUR	2006
Fällig bis 1 Jahr	2.489,5
Fällig 1 bis 5 Jahre	5.078,8
Fällig über 5 Jahre	10.078,1

## 17. FINANZIMMOBILIEN

in TEUR	2006
<b>Beizulegender Zeitwert</b>	
Stand 01.01.2005	148.544,7
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	-
Zugänge	129,3
Abgänge	- 595,0
Umbuchungen	-
Währungsanpassungen	215,9
Anpassung an den beizulegenden Wert	-
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>148.294,9</b>
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	8.163,7
Zugänge	1.946,7
Abgänge	- 2.413,0
Umbuchungen	2.508,7
Währungsanpassungen	246,6
Anpassung an den beizulegenden Wert	3.536,5
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>162.284,1</b>

Der beizulegende Zeitwert wird nach anerkannten Bewertungsmethoden ermittelt, nämlich durch die Ableitung aus einem aktuellen Marktpreis, durch Ableitung aus einem Preis, der in einer Transaktion mit ähnlichen Immobilien in der jüngeren Vergangenheit erzielt wurde, oder zumeist aber mangels geeigneter Marktdaten durch Diskontierung geschätzter künftiger Cashflows, die von derartigen Immobilien marktüblich generiert werden. Der beizulegende Zeitwert wird zumeist von anerkannten externen Gutachtern ermittelt.

Finanzimmobilien mit einem Buchwert von 40.783,5 TEUR sind zur Besicherung von Verbindlichkeiten verpfändet.

## 18. BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

in TEUR	2006	2005
Anschaffungskosten	34.358,4	33.513,6
Anteil am seit Erwerb erzielten Ergebnis abzüglich bezogener Dividenden und Ergebnisübernahmen	40.279,9	30.875,6
<b>Buchwert</b>	<b>74.638,3</b>	<b>64.389,2</b>

Die folgenden Übersichten zeigen verdichtete Finanzinformationen in Bezug auf die assoziierten Unternehmen:

in TEUR	2006	2005
Vermögenswerte	669.424,6	616.280,6
Verbindlichkeiten	513.275,8	475.328,9
Nettovermögen	156.148,8	140.951,7
Anteil der Gruppe am Nettovermögen	74.638,3	64.389,2
in TEUR	2006	2005
Umsatzerlöse	271.354,3	215.945,4
Jahresüberschuss	40.081,6	26.438,3
Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss	16.296,0	8.335,3

Die nicht angesetzten Anteile an Verlusten assoziierter Unternehmen im Geschäftsjahr 2006 belaufen sich auf – 113,2 TEUR (Vorjahr: 0,0 TEUR) und kumuliert zum 31. Dezember 2006 auf – 861,2 TEUR (Vorjahr: – 748,0 TEUR).

Der am 31. Dezember 2006 der Beteiligung an der börsennotierten UBM AG beizulegende Zeitwert beläuft sich auf 53.855,1 TEUR (Vorjahr: 51.998,0 TEUR).

## 19. ÜBRIGE FINANZANLAGEN

in TEUR	2006	2005
Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	9.473,7	4.279,6
Übrige Beteiligungen	26.183,7	26.524,0
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	23.534,6	26.606,1
<b>Gesamt</b>	<b>59.192,0</b>	<b>57.409,7</b>

Die zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere umfassen im Wesentlichen festverzinsliche Titel. Sie unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen. Bei den zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren entspricht der ausgewiesene Buchwert dem beizulegenden Zeitwert. Bei den Beteiligungen ist der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich ermittelbar, sodass sie zu deren Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Abschreibungen infolge von Wertminderungen angesetzt sind.

## 20. AUSLEIHUNGEN

in TEUR	2006		2005	
	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.027,3	–	1.971,8	–
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	8.462,1	30,0	1.183,8	–
Sonstige Ausleihungen	4.279,7	106,1	4.198,3	820,3
<b>Gesamt</b>	<b>14.769,1</b>	<b>136,1</b>	<b>7.353,9</b>	<b>820,3</b>

## 21. VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

in TEUR	2006	2005
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	7.020,4	8.520,7
Unfertige und fertige Erzeugnisse und Waren	1.145,9	1.223,4
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	41.407,4	41.776,8
Geleistete Anzahlungen	11.909,0	5.728,9
<b>Gesamt</b>	<b>61.482,7</b>	<b>57.249,8</b>

Die Vorräte unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

## 22. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

### Fertigungsaufträge

Die zum Bilanzstichtag nach der POC-Methode bewerteten, aber noch nicht schlussabgerechneten Fertigungsaufträge sind wie folgt ausgewiesen:

in TEUR	2006	2005
Gemäß POC-Methode abgegrenzter Auftragswert	799.574,4	762.250,1
Abzüglich zurechenbare erhaltene Anzahlungen	- 608.811,0	- 610.636,7
<b>Gesamt</b>	<b>190.763,4</b>	<b>151.613,4</b>

Dem per 31. Dezember 2006 gemäß Leistungsfortschritt aktivierten anteiligen Auftragswert stehen bewertete Auftragskosten in Höhe von 732.016,6 TEUR (Vorjahr: 709.369,1 TEUR) gegenüber. Unter Verbindlichkeiten werden erhaltene Anzahlungen einschließlich Vorauszahlungen auf Teilrechnungen ausgewiesen, soweit diese den gemäß Leistungsfortschritt aktivierten anteiligen Auftragswert übersteigen.

Zusammensetzung und Fristigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

in TEUR	Restlaufzeit		Restlaufzeit	
	31.12.2006	>1 Jahr	31.12.2005	>1 Jahr
Forderungen gegenüber Dritten	495.634,8	22.553,5	404.138,0	11.301,7
Forderungen gegenüber				
Arbeitsgemeinschaften	66.609,5	-	67.108,8	-
Forderungen gegenüber nicht				
konsolidierten Tochterunternehmen	63.055,8	59,3	58.783,7	1.350,8
Forderungen gegenüber übrigen				
Beteiligungen	44.799,0	7.385,0	34.842,1	-
Forderungen gegenüber				
assoziierten Unternehmen	24.124,9	-	25.117,2	-
<b>Gesamt</b>	<b>694.224,0</b>	<b>29.997,8</b>	<b>589.989,8</b>	<b>12.652,5</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten vertragliche Einbehalte in Höhe von 74.860,9 TEUR.

## 23. SONSTIGE FORDERUNGEN UND VERMÖGENSWERTE

in TEUR	Restlaufzeit		Restlaufzeit	
	31.12.2006	>1 Jahr	31.12.2005	>1 Jahr
Forderungen aus Versicherungen	11.347,2	-	12.966,4	-
Forderungen aus Steuern	11.577,0	-	7.250,9	-
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	35.634,6	13.137,0	59.545,7	8.630,2
<b>Gesamt</b>	<b>58.558,8</b>	<b>13.137,0</b>	<b>79.763,0</b>	<b>8.630,2</b>

## 24. LIQUIDE MITTEL

Die liquiden Mittel beinhalten Guthaben bei Kreditinstituten von 67.306,7 TEUR (Vorjahr: 96.073,7 TEUR) sowie Kassenbestände in Höhe von 582,5 TEUR (Vorjahr: 5.541,4 TEUR). Von den Guthaben bei Kreditinstituten dient ein Guthaben in Höhe von 3.000,0 TEUR der Besicherung von im Zusammenhang mit der ABS-Anleihe (vgl. Erläuterung 29) übernommenen Verpflichtungen, sodass die Gruppe über dieses Guthaben nicht frei verfügen kann.

## 25. LATENTE STEUERN

Aus temporären Unterschieden zwischen den Wertansätzen im IFRS-Konzernabschluss und den jeweiligen steuerlichen Wertansätzen sowie aus verwertbaren Verlustvorträgen ergeben sich folgende in der Bilanz ausgewiesene Steuerabgrenzungen:

in TEUR	2006		2005	
	KöSt-Satz 25 % Aktiv	Passiv	KöSt-Satz 25 % Aktiv	Passiv
Sachanlagen, sonstige Bewertungsunterschiede	-	25.232,9	-	27.093,3
POC-Methode	-	17.746,9	-	14.466,9
Unversteuerte Rücklagen	-	7.293,9	-	7.710,1
Rückstellungen	-	-269,5	-	-4.613,5
Steuerliche Verlustvorträge	40.660,1	-	34.902,5	-
<b>Saldierungen</b>	<b>- 14.260,0</b>	<b>- 14.260,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>26.400,1</b>	<b>35.744,2</b>	<b>34.902,5</b>	<b>44.656,8</b>
<b>Saldierte latente Steuern</b>		<b>9.344,1</b>		<b>9.754,3</b>

in TEUR	2006	2005
Saldierte latente Steuern	9.344,1	9.754,3
Veränderung	410,2	10.590,9
davon Währungsdifferenz	-89,7	-71,5
davon Aufwand/Ertrag laut Gewinn- und Verlustrechnung	623,9	5.933,3
davon Zugang durch Erwerb von Tochterunternehmen	-	4.729,1
davon direkt im Eigenkapital verrechneter Aufwand/Ertrag	-124,0	-
<b>Gesamt</b>	<b>410,2</b>	<b>10.590,9</b>

Latente Steueransprüche aus Verlustvorträgen wurden insoweit aktiviert, als diese wahrscheinlich mit künftigen steuerlichen Gewinnen verrechnet werden können.

Für Verlustvorträge, soweit diese verrechenbare passive temporäre Differenzen übersteigen, wurden von Unternehmen der Gruppe, die im Berichtsjahr und auch in Vorjahren mit einem Jahresverlust abschlossen, zum 31. Dezember 2006 latente Steueransprüche in Höhe von insgesamt 22.715,1 TEUR angesetzt. Die Planungen zusammen mit Maßnahmen der Steuerplanung zeigen an, dass die Verlustvorträge genützt werden können.

Die Verlustvorträge, für die keine latenten Steueransprüche angesetzt wurden, belaufen sich auf 40.130,0 TEUR. Die Verlustvorträge sind im Wesentlichen unbeschränkt vortragsfähig, und zwar sowohl jene, für welche die latenten Steueransprüche angesetzt wurden, wie auch für jene, für die keine latenten Steueransprüche angesetzt wurden.

## 26. EIGENKAPITAL

Grundkapital	Stück	EUR
Inhaber-Stammaktien	1.341.750	9.750.877,53
7%ige Inhaber-Vorzugsaktien (ohne Stimmrecht)	642.000	4.665.595,95
<b>Summe Grundkapital</b>	<b>1.983.750</b>	<b>14.416.473,48</b>

Bei den Aktien handelt es sich um genehmigte und zur Gänze ausgegebene nennbetragslose Stückaktien, die einbezahlt sind. Der auf die einzelne auf den Inhaber lautende Stückaktie entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt rd. 7,27 EUR. Im Berichtsjahr ergab sich keine Änderung.

Jede Stammaktie ist in gleichem Umfang am Gewinn einschließlich Liquidationsgewinn beteiligt und gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung.

Genussrechte gemäß § 174 AktG	Stück	EUR
Kapitalanteilscheine	49.800	361.910,71

Die Genussrechte sind nennbetragslose Kapitalanteilscheine. Sie gewähren einen Gewinnanteil (Mindestprozentsatz wie die Vorzugsaktien), bieten einen Verwässerungsschutz und lauten auf Inhaber. Bei Abwicklung (Liquidation) der Gesellschaft erhalten primär die Inhaber von Kapitalanteilscheinen aus einem Abwicklungsüberschuss allfällige rückständige Gewinnanteile und den anteiligen Betrag des auf Kapitalanteilscheine entfallenden Kapitals zurückbezahlt. Die Scheine räumen jedoch keine Aktionärsrechte, wie z.B. Stimmrechte, Antragsrechte oder Anfechtungsrechte, ein.

Die Verteilung des Bilanzgewinns ist in der Satzung wie folgt geregelt: Zunächst sind an die Vorzugsaktionäre und die Inhaber von Kapitalanteilscheinen bis zu 7 Prozent des auf Vorzugsaktien entfallenden Grundkapitals und des auf Kapitalanteilscheine entfallenden Kapitals als Gewinnanteil auszuschütten und etwaige Rückstände von Vorzugsdividenden und Gewinnanteilen der Kapitalanteilscheine aus Vorjahren nachzuzahlen, sodann erhalten die Stammaktionäre bis zu 7 Prozent des auf Stammaktien entfallenden Grundkapitals als Gewinnanteil, ein darüber hinausgehender gemäß Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zur Verteilung vorgesehener Bilanzgewinn wird gleichmäßig an die Vorzugs- und Stammaktionäre und Inhaber von Kapitalanteilscheinen verteilt, soweit die Hauptversammlung keine andere Verwendung bestimmt.

## 27. RÜCKLAGEN

Die Kapitalrücklagen resultieren überwiegend aus den in den Vorjahren durchgeführten Kapitalerhöhungen und -berichtigungen sowie aus verjährten Dividendenansprüchen. Von den Kapitalrücklagen sind Rücklagen in Höhe von 33.682,7 TEUR gebunden. Sie dürfen nur zum Ausgleich eines ansonsten im Jahresabschluss der PORR AG auszuweisenden Bilanzverlustes aufgelöst werden, soweit freie Rücklagen zur Abdeckung nicht zur Verfügung stehen.

Die anderen Rücklagen umfassen die Neubewertungsrücklage, die Währungsumrechnungsdifferenzen, andere direkt im Eigenkapital zu verrechnende Gewinne bzw. Verluste, die Gewinnrücklagen und den Bilanzgewinn der PORR AG einschließlich der gesetzlichen Rücklage und der un versteuerten Rücklagen nach Abzug der Steuerabgrenzung, die seit Erwerb einbehaltenen Gewinne der Tochterunternehmen und die Effekte der Anpassung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen an die im Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Ausschüttung an die Aktionäre der PORR AG steht der Bilanzgewinn in Höhe von 3.578,2 TEUR zur Verfügung. Zusätzlich können die freien Gewinnrücklagen der PORR AG, die sich zum 31. Dezember 2006 auf 57.431,6 TEUR belaufen, aufgelöst und an die Aktionäre der PORR AG ausgeschüttet werden. Die gesetzliche Rücklage der PORR AG in Höhe von 458 TEUR darf nur zum Ausgleich eines ansonsten auszuweisenden Bilanzverlustes aufgelöst werden, wobei der Auflösung zum Verlustausgleich nicht entgegensteht, dass freie Rücklagen zum Verlustausgleich zu Verfügung stehen.

Im Berichtsjahr wurden an die Aktionäre und die Inhaber von Kapitalanteilscheinen der PORR AG Dividenden bzw. Gewinnanteile in Höhe von 3.538.377,00 EUR bezahlt, je Aktie bzw. Kapitalanteilschein somit 1,74 EUR. Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn 2006 eine Dividende von 1,74 EUR je Stück Stammaktie, Vorzugsaktie und Kapitalanteilschein auszuschütten, das sind insgesamt 3.538.377,00 EUR.

Die nicht der PORR AG oder einer Gesellschaft der Gruppe gehörenden Anteile am Eigenkapital von Tochterunternehmen sind im Eigenkapital als Anteile anderer Gesellschafter ausgewiesen.

## 28. RÜCKSTELLUNGEN

in TEUR	Abfertigungen	Pensionen	Jubiläumsgelder	Sonstige Personalrückstellungen	Bauten	Andere	Summe
Stand zum 01.01.2006	48.867,6	53.063,6	6.854,0	45.707,6	55.269,4	7.703,8	217.466,0
Zuführung	1.975,2	1.552,0	557,3	26.628,7	36.134,8	1.460,9	68.308,9
Verwendung/Auflösung	1.482,6	2.920,7	-	27.365,8	42.814,2	3.794,9	78.378,2
<b>Stand zum 31.12.2006</b>	<b>49.360,2</b>	<b>51.694,9</b>	<b>7.411,3</b>	<b>44.970,5</b>	<b>48.590,0</b>	<b>5.369,8</b>	<b>207.396,7</b>
davon langfristig	49.360,2	51.694,9	7.411,3	-	-	-	108.466,4
davon kurzfristig	-	-	-	44.970,5	48.590,0	5.369,8	98.930,3

Gemäß kollektivvertraglichen Regelungen haben die PORR AG und ihre Tochterunternehmen ihren Mitarbeitern in Österreich und Deutschland bei bestimmten Dienstjubiläen Jubiläumsgelder zu zahlen. Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde gemäß den Bestimmungen des IAS 19 ermittelt. In Bezug auf die der Berechnung zugrunde liegenden versicherungsmathematischen Annahmen wird auf die Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen.

Die sonstigen Personalarückstellungen umfassen insbesondere Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und für Prämien. Mit einer Inanspruchnahme der Gruppe aus diesen Verpflichtungen ist zu rechnen, wobei die Prämien jedenfalls im Folgejahr zu zahlen sein werden, der Verbrauch der nicht konsumierten Urlaube sich aber über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr erstrecken kann.

Die Rückstellungen für Bauten stellen im Wesentlichen mit 16.780,3 TEUR (Vorjahr: 15.014,9 TEUR) Vorsorgen für aus dem Auftragsbestand drohende Verluste und mit 8.797,3 TEUR (Vorjahr: 5.427,4 TEUR) Vorsorgen für Gewährleistungen dar. Die Rückstellungen für drohende Verluste basieren auf aktuellen Auftragskalkulationen. Die Rückstellungen für Gewährleistungen und andere Auftragsrisiken werden auf Basis einer Einzelbeurteilung der Risiken ermittelt. Die Inanspruchnahme der Gruppe aus diesen Risiken wird für wahrscheinlich gehalten, wobei der angesetzte Betrag dem bestmöglichen Schätzwert der Höhe der Inanspruchnahme entspricht. Da die Abwicklung von Bauaufträgen auch mehrere Jahre dauern kann und der Inanspruchnahme möglicherweise ein lang dauernder Rechtsstreit vorausgeht, ist der Zeitpunkt der Inanspruchnahme ungewiss, wird aber in der Regel innerhalb eines Geschäftszyklus liegen.

## ALTERSVERSORGUNGSPLÄNE

### Leistungsorientierte Pläne

Rückstellungen für Abfertigungen wurden für Angestellte und Arbeiter, die gemäß Angestelltengesetz, Arbeiterabfertigungsgesetz bzw. Betriebsvereinbarung Abfertigungsansprüche haben, gebildet. Angestellte, deren Dienstverhältnisse österreichischem Recht unterliegen, haben, wenn das betreffende Dienstverhältnis vor dem 1. Jänner 2003 begonnen und mindestens zehn Jahre gedauert hat, Anspruch auf eine Abfertigung im Fall der Auflösung des Dienstverhältnisses bei Erreichen des gesetzlichen Pensionsalters. Die Höhe der Abfertigung ist abhängig von der Höhe des Bezugs zum Zeitpunkt der Auflösung und von der Dauer des Dienstverhältnisses. Diese Ansprüche der Dienstnehmer sind daher wie Ansprüche aus leistungsorientierten Pensionsplänen zu behandeln, wobei Planvermögen zur Deckung dieser Ansprüche nicht vorliegt. Analoges gilt für Arbeiter, denen gemäß Arbeiterabfertigungsgesetz eine Abfertigung gebührt, und für gemäß Betriebsvereinbarung zu zahlende Abfertigungen. Für die überwiegende Anzahl der Arbeiter gilt das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz 1987, wonach deren Ansprüche sich gegen die Urlaubs- und Abfertigungskasse richten und durch Beiträge der Arbeitgeber zu finanzieren sind. Es handelt sich um einen staatlichen Plan, für den eine Abfertigungsrückstellung nicht zu bilden ist.

Bei den Pensionszusagen handelt es sich in der Regel um leistungsorientierte Zusagen, die nicht durch Planvermögen gedeckt sind. Die Höhe des Pensionsanspruchs ist von den jeweils geleisteten Dienstjahren abhängig.

Die Abfertigungsrückstellungen weisen folgende Entwicklung auf:

in TEUR	2006	2005
Barwert der Abfertigungsverpflichtungen (DBO) zum 01.01.	48.867,6	38.872,1
Erwerb von Tochterunternehmen	-	4.906,8
Dienstzeitaufwand	2.675,7	2.408,3
Zinsaufwand	2.167,7	2.159,0
Abfertigungszahlungen	-5.146,2	-4.204,8
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	795,4	4.726,2
<b>Barwert der Abfertigungsverpflichtungen (DBO) zum 31.12.</b>	<b>49.360,2</b>	<b>48.867,6</b>

In Bezug auf die der Berechnung zugrunde liegenden versicherungsmathematischen Annahmen wird auf die Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen.

Die Barwerte der Abfertigungsverpflichtungen stellen sich im Berichtsjahr und den vier vorangegangenen Geschäftsjahren wie folgt dar:

in TEUR	2006	2005	2004	2003	2002
Barwert der Abfertigungsverpflichtungen zum 31.12.	49.360,2	48.867,6	38.872,1	37.926,0	38.656,6

Die Pensionsrückstellungen weisen folgende Entwicklung auf:

in TEUR	2006	2005
Barwert der Pensionsverpflichtungen (DBO) zum 01.01.	53.063,6	47.072,0
Erwerb von Tochterunternehmen	-	3.409,7
Dienstzeitaufwand	614,9	646,4
Zinsaufwand	2.425,4	2.631,3
Pensionszahlungen	-3.121,8	-4.626,6
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-1.287,2	3.930,8
<b>Barwert der Pensionsverpflichtungen (DBO) zum 31.12.</b>	<b>51.694,9</b>	<b>53.063,6</b>

In Bezug auf die der Berechnung zugrunde liegenden versicherungsmathematischen Annahmen wird auf die Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen.

Die Barwerte der Pensionsverpflichtungen stellen sich im Berichtsjahr und den vier vorangegangenen Geschäftsjahren wie folgt dar:

in TEUR	2006	2005	2004	2003	2002
Barwert der Pensionsverpflichtungen zum 31.12.	51.694,9	53.063,6	47.072,0	44.482,3	47.487,6

Die erfahrungsbedingten Anpassungen der Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen des Berichtsjahres entsprechen den versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten der Periode.

### Beitragsorientierte Pläne

Mitarbeiter, deren Dienstverhältnis österreichischem Recht unterliegt und die nach dem 31. Dezember 2002 in das Dienstverhältnis eingetreten sind, und Arbeiter, auf deren Arbeitsverhältnis das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz anzuwenden ist, erwerben keine Abfertigungsansprüche gegenüber dem jeweiligen Dienstgeber. Für diese Mitarbeiter mit Ausnahme jener, auf deren Arbeitsverhältnisse das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz anzuwenden ist, sind Beiträge in Höhe von 1,53 Prozent des Lohnes bzw. Gehalts an eine Mitarbeitervorsorgekasse zu zahlen.

Für die Mitarbeiter, auf deren Arbeitsverhältnisse das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz anzuwenden ist, sind vom Dienstgeber Beiträge an die Urlaubs- und Abfertigungskasse zu zahlen. Derzeit sind 37 Prozent vom Lohn für die Urlaubskassa und 4 Prozent vom Lohn der betreffenden Mitarbeiter für die Abfertigungskassa zu entrichten. Dieser Beitrag deckt die Abfertigungsansprüche der Mitarbeiter und andere Leistungen, insbesondere das von der Urlaubs- und Abfertigungskasse an die betreffenden Mitarbeiter zu zahlende Urlaubsentgelt sowie Urlaubszuschüsse. Dieser staatliche Plan erfasst alle Unternehmen der Baubranche. Die Leistungen werden im Umlageverfahren finanziert, d.h. durch die Beiträge einer Periode sollen die in dieser Periode fälligen Leistungen finanziert werden, während die in der Berichtsperiode erdienten künftigen Leistungen aus künftigen Beiträgen gezahlt werden. Eine rechtliche oder faktische Verpflichtung der Unternehmen zur Zahlung dieser künftigen Leistungen besteht nicht. Die Unternehmen sind nur verpflichtet, solange sie Mitarbeiter beschäftigen, auf deren Arbeitsverhältnisse das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz anzuwenden ist, die vorgeschriebenen Beiträge zu zahlen.

Die Mitarbeiter des PORR-Konzerns gehören zudem den länderspezifischen, staatlichen Pensionsplänen an, die in der Regel im Umlageverfahren finanziert werden. Die Verpflichtung der Gruppe beschränkt sich darauf, die Beiträge bei Fälligkeit zu entrichten. Eine rechtliche oder faktische Verpflichtung zu künftigen Leistungen besteht nicht.

## 29. ANLEIHEN

Mit Valuta 29. Juni 2006 wurden durch die Allgemeine Baugesellschaft – A. Porr AG zwei Anleihen zu folgenden Konditionen begeben:

Nominale	EUR 60.000.000,00
Laufzeit	2006 – 2011
Stückelung	EUR 500,00
Nominalverzinsung	5,625 % p.a.
Kupon	29.06./29.12. halbjährlich
Tilgung	29.06.2011 endfällig zu 100 %
Schlusskurs 31.12.2006	100,0
ISIN	AT0000AO19D6
Buchwert	EUR 60.000.000,00

Nominale	CZK 200.000.000,00
Laufzeit	2006 – 2011
Stückelung	CZK 2.000.000,00
Nominalverzinsung	6-Monats-PRIBOR + 190BPS
Kupon	29.06./29.12. halbjährlich
Tilgung	29.06.2011 endfällig zu 100 %
ISIN	AT0000AO19E4
Buchwert	EUR 7.409.493,04

Die Anleihen wurden auf dem österreichischen Kapitalmarkt zur Zeichnung aufgelegt.

Mit Valuta 29. Juni 2005 wurde durch die Allgemeine Baugesellschaft – A. Porr AG eine Anleihe zu folgenden Konditionen begeben:

Nominale	EUR 100.000.000,00
Laufzeit	2005 – 2010
Stückelung	EUR 500,00
Nominalverzinsung	4,5 % p.a.
Kupon	29.06. jährlich
Tilgung	29.06.2010 endfällig zu 100 %
Schlusskurs 31.12.2006	96,1
ISIN	AT0000492707
Buchwert	EUR 100.000.000,00

Die Anleihe wurde auf dem österreichischen Kapitalmarkt zur Zeichnung aufgelegt.

Mit Valuta 29. April 2005 wurde durch die Porr Financial Services AG, Altdorf, Schweiz (einem vollkonsolidierten, 100%igen Tochterunternehmen der Allgemeine Baugesellschaft – A. Porr AG), eine ABS-Anleihe wie folgt begeben:

Nominale	EUR 72.000.000,00
Laufzeit	2005 – 2012
Stückelung	EUR 50.000,00
Nominalverzinsung	3,9675 % p.a.
Kupon	30.04./31.10. halbjährlich
Tilgung	30.04.2012 zu 100 %
Buchwert	EUR 72.000.000,00

Die Anleihe wurde auf dem österreichischen Kapitalmarkt zur Zeichnung durch institutionelle Anleger aufgelegt. Diese Anleihe ist nicht börsennotiert. Es ist aber davon auszugehen, dass ihr Marktwert annähernd dem Buchwert entspricht. Als Besicherung dienen Forderungen gegenüber Kunden erstklassiger Bonität mit einem Buchwert zum Bilanzstichtag von 75.669,7 TEUR.

### 30. FINANZVERBINDLICHKEITEN

in TEUR	2006
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	
variabel verzinst	211.759,6
fix verzinst	18.683,4
<b>Leasingverbindlichkeiten</b>	
variabel verzinst	90.669,4
<b>Gesamt</b>	<b>321.112,4</b>

Die variabel verzinsten Bankverbindlichkeiten werden im Wesentlichen mit dem 3-Monats-Euribor oder dem 6-Monats-Euribor plus unterschiedlichen Margen verzinst. Im Berichtsjahr bewegte sich der 1-Monats-Euribor zwischen 2,385 Prozent und 3,672 Prozent, der 3-Monats-Euribor zwischen 2,488 Prozent und 3,722 Prozent und der 6-Monats-Euribor zwischen

2,62 Prozent und 3,835 Prozent. Die Margen lagen zwischen 0,25 Prozent und 2,13 Prozent. Bei den fix verzinsten Bankverbindlichkeiten lagen die Zinssätze zwischen 1,5 Prozent und 6 Prozent.

Der Marktwert der variabel verzinsten Verbindlichkeiten entspricht zumindest annähernd deren Buchwert. Auch bei den fix verzinsten Verbindlichkeiten ist davon auszugehen, dass der Marktwert nicht wesentlich vom Buchwert abweicht.

in TEUR	Restlaufzeit				davon dinglich besichert
	31.12.2006	< 1 Jahr	> 1 Jahre < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	230.443,0	149.361,3	46.846,4	34.235,3	69.483,4
Leasingverbindlichkeiten	90.669,4	8.309,4	30.494,4	51.865,6	90.669,4
<b>Gesamt</b>	<b>321.112,4</b>	<b>157.670,7</b>	<b>77.340,8</b>	<b>86.100,9</b>	<b>160.152,8</b>

in TEUR	Restlaufzeit				davon dinglich besichert
	31.12.2005	< 1 Jahr	> 1 Jahre < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	282.866,3	187.358,5	53.345,5	42.162,3	101.639,5
Leasingverbindlichkeiten	73.992,1	5.213,9	14.235,7	54.542,5	73.992,1
<b>Gesamt</b>	<b>356.858,4</b>	<b>192.572,4</b>	<b>67.581,2</b>	<b>96.704,8</b>	<b>175.631,6</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten mit 2.837,4 TEUR (Vorjahr: 3.105,1 TEUR) Hypothekarverbindlichkeiten. Die Hypothekarverbindlichkeiten wiesen mit 1.453,1 TEUR (Vorjahr: 58,5 TEUR) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und mit 1.167,7 TEUR (Vorjahr: 1.712,4 TEUR) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren auf.

Die Verpflichtungen des Konzerns aus Finanzierungsleasingverhältnissen sind durch die im zivilrechtlichen Eigentum des Leasinggebers stehenden geleasteten Vermögenswerte besichert.

Einzelne selbst genutzte Immobilien und Geräte werden im Wege von Finanzierungsleasingverträgen gehalten (vgl. Erläuterung 16). Die Zinssätze für die Leasingverbindlichkeiten betragen 2,64 Prozent bis 5,91 Prozent. Die Zinskomponente der Leasingraten wird in der Regel laufend an den Marktzinssatz angepasst. Vereinbarungen über bedingte Mietzahlungen bestehen nicht.

### 31. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in TEUR	Restlaufzeit				davon dinglich besichert
	31.12.2006	< 1 Jahr	> 1 Jahre < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	36.681,2	36.681,2	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	274.880,7	264.014,2	10.635,8	230,7	-
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitsgemeinschaften	45.411,7	45.411,7	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen	1.538,5	1.218,1	125,7	194,7	-
Verbindlichkeiten gegenüber übrigen Beteiligungen	2.699,3	2.599,7	99,6	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	4.924,0	4.924,0	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>366.135,4</b>	<b>354.848,9</b>	<b>10.861,1</b>	<b>425,4</b>	-

in TEUR	Restlaufzeit				davon dinglich besichert
	31.12.2005	< 1 Jahr	> 1 Jahre < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	266.172,2	255.465,0	10.057,5	649,7	-
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitsgemeinschaften	53.268,6	53.268,6	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen	2.165,2	1.851,6	119,0	194,6	-
Verbindlichkeiten gegenüber übrigen Beteiligungen	4.106,7	4.045,1	61,6	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	4.472,5	4.472,5	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>330.185,2</b>	<b>319.102,8</b>	<b>10.238,1</b>	<b>844,3</b>	-

### 32. ÜBRIGE VERBINDLICHKEITEN

Der Posten umfasst im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Steuern, ausgenommen Ertragsteuern, Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit und gegenüber Mitarbeitern sowie Rechnungsabgrenzungsposten.

Enthalten sind ferner in Bezug auf Fertigungsaufträge erhaltene Anzahlungen einschließlich Vorauszahlungen auf Teilrechnungen, soweit diese die den gemäß Leistungsfortschritt aktivierten anteiligen Auftragswert übersteigen.

### 33. STEUERSCHULDEN

Unter Steuerschulden werden Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern ausgewiesen.

### 34. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Haftungsverhältnisse betreffen überwiegend Kreditbürgschaften und Garantieerklärungen. Der Konzern bürgte am Bilanzstichtag im Wesentlichen für assoziierte Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften. Im Übrigen haftet der Konzern gesamtschuldnerisch für alle Arbeitsgemeinschaften, an denen er beteiligt ist. Eine Inanspruchnahme aus diesen Haftungen ist nicht wahrscheinlich.

### 35. ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung erfolgt entsprechend der internen Organisationsstruktur des PORR-Konzerns nach Geschäftsfeldern. Der intersegmentäre Leistungsaustausch zeigt Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen den Geschäftsfeldern. Die Verrechnung erfolgte zu marktüblichen Preisen. In der Überleitung auf die Daten des Konzernabschlusses werden konzerninterne Aufwendungen und Erträge sowie Zwischengewinne eliminiert. Bei der Überleitung des Segmentvermögens bzw. der Segmentschulden werden insbesondere konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der Schuldenkonsolidierung entfernt.

Das Segment „Straßenbau – T-A-Gruppe“ umfasst den Teilkonzern der TEERAG-ASDAG AG. Die Gesellschaften des Teilkonzerns sind im Wesentlichen im Straßenbau tätig. Das Leistungsspektrum der Unternehmen in diesem Segment umfasst weiters Abdichtungen, Beton- und Brückenbau, Umweltschutzbau und Bodenmarkierungen.

Das Segment „Tiefbau – PTU-Gruppe“ umfasst die PORR AG und Tochterunternehmen, die im Wesentlichen im Tiefbau tätig sind. Weitere Leistungen von Unternehmen in diesem Segment werden im Bereich Bahnbau, Umwelttechnik und Rohstoffversorgung erbracht.

Das Segment „Hochbau – PPH-Gruppe“ umfasst den Teilkonzern der Porr Projekt und Hochbau AG. Die Gesellschaften dieses Teilkonzerns sind im Wesentlichen im Hochbau sowie in der Projektplanung und -entwicklung tätig.

## Segmentberichterstattung

in TEUR	Straßenbau T-A-Gruppe		Tiefbau PTU-Gruppe	
	2006	2005	2006	2005
<b>Produktionsleistung (Gruppe)</b>	<b>817.494,6</b>	<b>787.288,2</b>	<b>855.280,7</b>	<b>880.925,8</b>
<b>Segmentumsätze</b>	<b>870.943,6</b>	<b>830.893,4</b>	<b>922.709,4</b>	<b>852.418,4</b>
Materialaufwand	- 571.798,1	- 517.989,1	- 587.569,5	- 540.784,5
Personalaufwand	- 222.107,0	- 224.328,3	- 204.452,0	- 196.511,8
Abschreibungen	- 11.669,1	- 16.584,7	- 23.792,2	- 23.659,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 43.621,3	- 46.745,8	- 89.257,7	- 77.038,7
<b>EBIT (Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern)</b>	<b>21.748,1</b>	<b>25.245,5</b>	<b>17.638,0</b>	<b>14.423,7</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	5.227,4	2.568,5	2.310,4	784,6
Erträge aus sonstigem Finanzanlage- und Finanzumlaufvermögen				
Finanzierungsaufwand				
<b>EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern)</b>				
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
<b>Jahresüberschuss</b>				
davon Anteil anderer Gesellschafter von Tochterunternehmen				
<b>Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens</b>				
<b>Segmentvermögen 31.12.</b>	<b>575.939,1</b>	<b>513.994,9</b>	<b>1.341.140,8</b>	<b>1.291.477,7</b>
<b>Segmentsschulden 31.12.</b>	<b>397.762,7</b>	<b>345.595,7</b>	<b>1.049.297,8</b>	<b>999.455,8</b>
Investitionen in Sachanlagen	15.104,8	18.881,6	46.703,1	17.504,3
Mitarbeiter 31.12.	4.793	4.812	3.988	3.562

Folgende sekundäre Segmentinformationen beziehen sich auf die geographischen Geschäftsfelder, in denen der Konzern tätig ist.

### Produktionsleistung nach Sitz der Kunden

in TEUR	2006	2005
Inland	1.632.438,3	1.553.424,6
Tschechien	189.314,1	165.111,4
Polen	164.991,2	103.195,6
Deutschland	135.359,2	151.537,9
Ungarn	94.240,4	172.133,2
Schweiz	40.042,5	42.243,7
Kroatien	31.075,2	27.514,6
Bosnien-Herzegowina	4.142,5	25.490,3
Sonstiges Ausland	31.119,6	17.312,3
Ausland	690.284,7	704.539,0
<b>Gesamt</b>	<b>2.322.723,0</b>	<b>2.257.963,6</b>

Das Vermögen der Gruppe befindet sich im Wesentlichen in Österreich.

Hochbau PPH-Gruppe		Summe der Segmente		Überleitung		Konzern	
2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
649.947,7	589.749,6	2.322.723,0	2.257.963,6	-	-	2.322.723,0	2.257.963,6
544.013,1	568.586,6	2.337.666,1	2.251.898,4	-365.475,7	-341.117,0	1.972.190,4	1.910.781,4
-420.520,1	-434.119,1	-1.579.887,7	-1.492.892,7	356.541,6	331.106,6	-1.223.346,1	-1.161.786,1
-89.175,7	-91.478,2	-515.734,7	-512.318,3	-	-	-515.734,7	-512.318,3
-4.684,8	-5.828,3	-40.146,1	-46.072,7	-3.349,8	-1.727,2	-43.495,9	-47.799,9
-22.690,7	-27.542,4	-155.569,7	-151.326,9	13.614,8	11.758,7	-141.954,9	-139.568,2
<b>6.941,8</b>	<b>9.618,6</b>	<b>46.327,9</b>	<b>49.287,8</b>	<b>1.330,9</b>	<b>21,1</b>	<b>47.658,8</b>	<b>49.308,9</b>
8.758,2	4.982,2	16.296,0	8.335,3	-	-	16.296,0	8.335,3
						11.107,2	13.679,5
						-39.739,5	-38.889,1
						35.322,5	32.434,6
						-2.703,7	-460,3
						<b>32.618,8</b>	<b>31.974,3</b>
						-6.254,7	-6.807,2
						<b>26.364,1</b>	<b>25.167,1</b>
725.284,2	664.430,5	2.642.364,1	2.469.903,1	-1.020.376,2	-942.283,0	1.621.987,9	1.527.620,1
660.990,6	609.042,9	2.108.051,1	1.954.094,4	-765.091,5	-677.489,0	1.342.959,6	1.276.605,4
5.637,9	6.532,8	67.445,8	42.918,7	-	-	67.445,8	42.918,7
1.834	1.867	10.615	10.241	-	-	10.615	10.241

### 36. ERLÄUTERUNGEN ZUM CASHFLOW

Die Darstellung der Geldflussrechnung erfolgt getrennt nach Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit, wobei der Cashflow aus der Betriebstätigkeit nach der indirekten Methode abgeleitet wird. Der Finanzmittelfonds umfasst ausschließlich Kassenbestände und die Bankguthaben und entspricht dem in der Bilanz für liquide Mittel angesetzten Wert.

Bezogene Zinsen und bezogene Dividenden werden im Cashflow aus der Betriebstätigkeit erfasst, ebenso wie bezahlte Zinsen. Demgegenüber werden bezahlte Dividenden im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

### 37. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

#### Ziele und Methoden des Risikomanagements in Bezug auf finanzielle Risiken

Das Management der Risiken im Finanzbereich, insbesondere des Liquiditätsrisikos und des Zins- und Währungsrisikos, ist durch Konzernrichtlinien einheitlich geregelt. Zur Überwa-

chung und Steuerung bestehender Risiken im Geld- und Devisenhandel ist ein den Anforderungen entsprechendes internes Kontrollsystem implementiert.

Die originären finanziellen Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ausleihungen und andere Finanzanlagen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die originären finanziellen Verbindlichkeiten umfassen die Anleihen und die anderen Finanzverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Bei originären finanziellen Vermögenswerten – mit Ausnahme der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen – und Verbindlichkeiten – mit Ausnahme der 2005 begebenen Anleihe, bei der einem Buchwert von 100.000,0 TEUR ein Kurswert von 96.100,0 TEUR gegenüber steht – entsprechen die Buchwerte annähernd dem beizulegenden Zeitwert.

Der PORR-Konzern hält als derivative Finanzinstrumente Devisenterminkontrakte für den Kauf von PLN. Zum Bilanzstichtag beträgt das Volumen 9.445,0 TEUR für 36.790,2 TPLN, die Fälligkeiten liegen zwischen Jänner und Juli 2007.

#### **Zinsänderungsrisiko**

In Bezug auf die Verzinsung der Anleihen und der übrigen Finanzverbindlichkeiten wird auf die Erläuterungen 29 und 30 verwiesen.

Die den fix verzinsten Anleihen und den übrigen fix verzinsten Finanzverbindlichkeiten beizulegenden Zeitwerte unterliegen von der Entwicklung des Marktzinssatzes abhängigen Schwankungen. Hinsichtlich der verfügbaren Börsenkurse zum 31. Dezember 2006 wird auf die Erläuterungen 29 verwiesen.

Eine Änderung des Marktzinssatzes führt zu einer Änderung des Zinsaufwandes in Bezug auf die variabel verzinsten Verbindlichkeiten.

#### **Kreditrisiko**

Das Risiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann aufgrund der breiten Streuung und einer permanenten Bonitätsprüfung als gering eingestuft werden.

Das Ausfallsrisiko bei anderen auf der Aktivseite ausgewiesenen originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da die Vertragspartner Finanzinstitute und andere Schuldner mit bester Bonität sind. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte stellt das maximale Ausfallsrisiko dar. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfallsrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Risikokonzentrationen aufgrund hoher offener Beträge bei einzelnen Schuldnern liegen nicht vor.

#### **Währungsänderungsrisiko**

Die Kreditfinanzierung und Veranlagung erfolgt im PORR-Konzern vorwiegend in Euro. Das Währungsänderungsrisiko im PORR-Konzern ist lediglich von untergeordneter Bedeutung.

**38. DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL DER MITARBEITER**

	2006	2005
<b>Angestellte</b>		
Inland	2.489	2.396
Ausland	1.099	998
<b>Arbeiter</b>		
Inland	5.865	5.639
Ausland	1.162	1.208
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>10.615</b>	<b>10.241</b>

**39. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

Transaktionen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen der Gruppe wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden nicht weiter erläutert. Transaktionen zwischen Unternehmen der Gruppe und ihren assoziierten Unternehmen werden in der nachfolgenden Analyse offen gelegt.

in TEUR	Verkauf von Waren und Leistungen		Erwerb von Waren und Leistungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Assoziierte Unternehmen	10.196,1	14.984,0	30.094,5	28.347,9	24.124,9	25.117,2	4.924,0	4.472,5

**Lieferungen an bzw. von nahe stehenden Unternehmen oder Personen**

Das Volumen der Transaktionen im Geschäftsjahr zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen der Gruppe einerseits und diesen nahe stehenden Unternehmen und Personen andererseits und die aus diesen Transaktionen offenen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten zum Geschäftsjahresende sind von untergeordneter Bedeutung.

Als nahe stehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 kommen die B&C und deren Alleingesellschafter die B&C Privatstiftung und die Unternehmen der Ortner-Gruppe in Betracht, da sie wesentliche Anteile an der PORR AG halten.

Die Außenstände sind nicht besichert und werden in bar beglichen. Es wurden keine Garantien gegeben noch solche genommen. Es wurden weder Wertberichtigungen für von nahe stehenden Unternehmen oder Personen geschuldete Beträge gebildet, noch wurde ein Forderungsausfall im Berichtsjahr verbucht.

Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Tochtergesellschaften betreffen mit 35.851,7 TEUR (Vorjahr: 28.159,2 TEUR) Finanzierungsforderungen.

#### 40. ORGANE DER GESELLSCHAFT

##### Mitglieder des Vorstands:

Generaldirektor Dipl.-Ing. Horst Pöchhacker, Wien, Vorsitzender  
 Generaldirektor-Stellvertreter Ing. Wolfgang Hesoun, Brunn/Gebirge,  
 Vorsitzender-Stellvertreter  
 Direktor Komm.-Rat Helmut Mayer, Wien  
 Direktor Dr. Peter Weber, Deutsch-Wagram

##### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Präsident Dipl.-Ing. Klaus Ortner, Wien, Vorsitzender

Direktor Karl Schmutzer, Winzendorf, Vorsitzender-Stellvertreter  
 Dr. Georg Riedl, Wien, Vorsitzender-Stellvertreter  
 Günther W. Havranek, Perchtoldsdorf  
 Vorstandsdirektor Mag. Dr. Martin Krajcsir, Wien  
 Direktor Dr. Walter Lederer, Wien  
 Dr. Heinz Mückstein, Bad Vöslau  
 Komm.-Rat Karl Samstag, Mödling

##### Vom Betriebsrat entsandte Mitglieder:

Peter Grandits, Stinatz  
 Walter Huber, Wiesen  
 Johann Karner, Mönchhof  
 Walter Jenny, Wien

In der nachstehenden Tabelle werden die Bezüge der Manager in Schlüsselpositionen, das sind die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Allgemeine Baugesellschaft – A. Porr Aktiengesellschaft, nach Vergütungskategorien aufgegliedert dargestellt:

in TEUR	2006	2005
<b>Vergütungen des Vorstands</b>		
Kurzfristig fällige Leistungen	2.074,6	1.679,0
Nach Beendigung des Vorstandsvertrags fällige Vergütungen	95,9	93,5
Andere langfristig fällige Leistungen	27,5	- 24,2
<b>Gesamt</b>	<b>2.198,0</b>	<b>1.748,3</b>
<b>Vergütungen des Aufsichtsrates</b>		
Kurzfristig fällige Leistungen	140,8	122,8

Wien, am 13. April 2007

Der Vorstand

Dipl.-Ing. Horst Pöchhacker e.h.

Ing. Wolfgang Hesoun e.h.

Komm.-Rat Helmut Mayer e.h.

Dr. Peter Weber e.h.

# Erklärung des Vorstands

Der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahres- und Konzernabschluss 2006 vermittelt nach unserem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Allgemeine Baugesellschaft – A. Porr Aktiengesellschaft und der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen.

Der Lagebericht stellt den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen so dar, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und beschreibt die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen sie ausgesetzt sind.

Generaldirektor  
Dipl.-Ing. Horst Pöchhacker e.h.  
Vorstandsvorsitzender

Generaldirektor-Stellvertreter  
Ing. Wolfgang Hesoun e.h.  
Vorstandsvorsitzender-Stellvertreter

Komm.-Rat Helmut Mayer e.h.  
Vorstandsmitglied

Dr. Peter Weber e.h.  
Vorstandsmitglied

# Beteiligungen

Firma	Länder- kennzeichen	Anteils- höhe PORR AG	Anteils- höhe PORR- Konzern	Art der Konsoli- dierung	Währung	Nennkapital Nominale
<b>VERBUNDENE UNTERNEHMEN</b>						
<b>Verbundene Kapitalgesellschaften</b>						
„DIKE“ Liegenschaftsverwertung Gesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	36.336,42
„EAVG Enzersdorfer Abfallverwertungsgesellschaft m.b.H.“	AUT	37,50 %	100,00 %	N	EUR	–
„HELIOS“ Immobilien Verwaltungs- und Verwertungsgesellschaft m.b.H.	AUT	50,00 %	100,00 %	V	EUR	36.336,42
„PET“ Deponieerrichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H.	AUT	50,00 %	76,25 %	N	EUR	–
„pulmetal“ Bodenmarkierungen Gesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	36.336,42
„Zentrum am Stadtpark“ Errichtungs- und Betriebs-Aktiengesellschaft	AUT	66,67 %	66,67 %	V	EUR	87.207,40
AGes-Bau Asphalt-Ges.m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	36.336,42
Allgemeine Straßenbau GmbH*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	3.633.641,71
Alois Felser Gesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	36.400,00
ASCHAUER Zimmerei GmbH*	AUT	0,00 %	52,55 %	V	EUR	75.000,00
ASDAG Baugesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	726.728,34
Asphalt-Unternehmung Carl Günther Gesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	218.018,50
Asphaltunternehmung Dipl.Ing. O. Smereker & Co. Gesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	36.336,42
Asphaltunternehmung Raimund Guckler Bauunternehmung Gesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	36.400,00
ASW-Asphalt- und Schotterwerk Neustift GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	–
Bahnhofcenter Entwicklungs-, Errichtungs- und Betriebs GmbH*	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	–
Baugesellschaft m.b.H. Erhard Mörtl*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	50.870,98
Baumgasse 131 Bauträger- und Verwertungsgesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	–
Bitu - Bau Gesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	36.336,42
Bosch Baugesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	51.000,00
BZW Liegenschaftsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	52,50 %	N	EUR	–
Carnuntum Bauvorbereitung Gesellschaft m.b.H.	AUT	100,00 %	100,00 %	N	EUR	–
Edos Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	35.000,00
Eisenschutzgesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	43.603,70
Ekona Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	100,00 %	100,00 %	N	EUR	–
Emiko Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	–
Enola Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	–
Esikas Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	100,00 %	100,00 %	N	EUR	–
Euphalt-Handelsgesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	36.336,42
Franz Greiner Gesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	36.336,42
Gebor Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	–
Gepal Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	–
Gerhard Wagner Bodenmarkierungsgesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	37.000,00
Gesellschaft für Bauwesen GmbH*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	36.336,42
Gesellschaft zur Schaffung von Wohnungseigentum Gesellschaft m.b.H.*	AUT	99,00 %	100,00 %	V	EUR	290.691,34
Gevas Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	35.000,00
Gilamo Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	–
Giral Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	–
Gismana Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	–
Golera Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	35.000,00
Gostena Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	–
Grazer Transportbeton Gesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	37.000,00
GREENPOWER Anlagenerichtungs- und Betriebs-GmbH	AUT	0,00 %	94,00 %	N	EUR	–
GREENPOWER Projektentwicklungs-GmbH	AUT	0,00 %	94,00 %	N	EUR	–
Guspal Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	–
Hans Böchheimer Hoch- und Tiefbau Gesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	363.364,17
hospitals Projektentwicklungsges.m.b.H.	AUT	0,00 %	55,00 %	N	EUR	–
IAT GmbH*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	290.691,34

## Beteiligungen

Firma	Länder- kennzeichen	Anteils- höhe PORR AG	Anteils- höhe PORR- Konzern	Art der Konsoli- dierung	Währung	Nennkapital Nominale
IBC Business Center Entwicklungs- und Errichtungs-GmbH	AUT	75,00 %	100,00 %	V	EUR	364.000,00
Ing. Otto Richter & Co Straßenmarkierungen GmbH*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	37.000,00
Ing. RADL-BAU GmbH*	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	40.000,00
Jandl Baugesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	36.336,42
Joiser Hoch- und Tiefbau GmbH	AUT	100,00 %	100,00 %	V	EUR	36.336,42
Juvavum Liegenschaftsverwertung GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Kraft & Wärme Rohr- und Anlagentechnik GmbH*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	40.000,00
Kratochwill Schotter & Beton GmbH*	AUT	0,00 %	99,99 %	V	EUR	1.199.101,76
KSD Kommunale Sicherheitsdienste GmbH	AUT	0,00 %	66,66 %	N	EUR	-
LD Recycling GmbH*	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	875.000,00
Mobile Parking GmbH*	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
m-parking Errichtungs-, Betriebs- und Service GmbH*	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
O.M. Meissl & Co. Bau GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	85.000,00
Panitzky Gesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	36.336,42
Pfeiffer & Schmidt Baugesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,55 %	V	EUR	75.000,00
Porr (Bulgarien) Holding GmbH	AUT	0,00 %	51,00 %	N	EUR	-
Porr alpha Baugesellschaft mbH*	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	35.000,00
Porr Beteiligungsverwaltungs GmbH*	AUT	100,00 %	100,00 %	V	EUR	35.000,00
Porr Financial Services GmbH*	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	500.000,00
Porr GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	2.500.000,00
Porr Infrastruktur GmbH*	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	218.018,50
Porr International GmbH*	AUT	100,00 %	100,00 %	V	EUR	3.997.005,88
Porr Projekt und Hochbau Aktiengesellschaft*	AUT	100,00 %	100,00 %	V	EUR	11.000.000,00
Porr Solutions Immobilien- und Infrastrukturprojekte GmbH	AUT	52,00 %	100,00 %	V	EUR	535.000,00
Porr Technics & Services GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Porr Technobau und Umwelt Aktiengesellschaft*	AUT	100,00 %	100,00 %	V	EUR	11.500.000,00
Porr Tunnelbau GmbH*	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	1.200.000,00
Porr Umwelttechnik GmbH*	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	1.000.000,00
PR - Rohrleitungs- und Anlagenbau Gesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	218.018,50
PRONAT Liegenschaftsgesellschaft mbH	AUT	0,00 %	68,77 %	N	EUR	-
PRONAT Steinbruch Preg GmbH	AUT	0,00 %	68,77 %	V	EUR	370.631,45
Rizzi Plaza Errichtungs- und Verwertungs GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Sabelo Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	100,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Sakela Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Schatzl & Jungmayr Garten- und Landschaftsbau GmbH*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	35.000,00
Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.*	AUT	100,00 %	100,00 %	V	EUR	3.633.641,71
Schotterwerk GRADENBERG Gesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	36.336,42
Sekis Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Senuin Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
SFZ Freizeitbetriebs-GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
SFZ Immobilien GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Sofex Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	60,00 %	N	EUR	-
Somax Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Soreg Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	60,00 %	N	EUR	-
Sovelis Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Tancsos und Binder Gesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	37.000,00
Technisches Büro Sepp Stehner Baustoff-Großhandlung Gesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	72.672,84
TEERAG-ASDAG Aktiengesellschaft	AUT	52,50 %	52,50 %	V	EUR	12.478.560,00
Unterstützungskasse von Porr-Betrieben Gesellschaft m.b.H.	AUT	97,50 %	100,00 %	N	EUR	-

Firma	Länder- kennzeichen	Anteils- höhe PORR AG	Anteils- höhe PORR- Konzern	Art der Konsoli- dierung	Währung	Nennkapital Nominale
Vorspann-Technik GmbH	AUT	100,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Wibeba Holding GmbH*	AUT	100,00 %	100,00 %	V	EUR	7.300.000,00
Wiener Betriebs- und Baugesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	35.000,00
WIPEG - Bauträger- und Projektentwicklungsgesellschaft m.b.H.*	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	1.000.000,00
WLB Projekt Laaer Berg Liegenschaftsverwertungs- und Beteiligungs-GmbH	AUT	0,00 %	75,00 %	V	EUR	36.336,42
Wohlfahrtseinrichtung von Porr-Betrieben Gesellschaft m.b.H.	AUT	75,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Wohnpark Laaer Berg Verwertungs- und Beteiligungs-GmbH	AUT	75,00 %	75,00 %	V	EUR	218.018,50
„PORR Infra Bulgaria“ EOOD	BGR	0,00 %	100,00 %	N	BGN	-
PORR Bulgaria OOD	BGR	0,00 %	100,00 %	N	BGN	-
PORR d.o.o. Sarajevo Privredno društvo za gradnje i usluge	BIH	0,00 %	100,00 %	N	BAM	-
Porr visokogradnja i niskogradnja d.o.o. Banjaluka	BIH	0,00 %	100,00 %	N	BAM	-
Gunimperm-Bauveg SA	CHE	0,00 %	52,50 %	V	CHF	150.000,00
PORR Financial Services AG	CHE	100,00 %	100,00 %	V	CHF	7.800.000,00
PORR SUISSE AG	CHE	0,00 %	100,00 %	V	CHF	3.000.000,00
PORR SUISSE S.A. Romandie en liquidation	CHE	0,00 %	100,00 %	V	CHF	250.000,00
BAUVEG, hydroizolační systémy, s.r.o.	CZE	0,00 %	52,50 %	N	CZK	-
NORTHEAST TRADING AND DEVELOPMENT, s.r.o.	CZE	100,00 %	100,00 %	N	CZK	-
OBALOVNA PŘIBRAM, s.r.o.	CZE	0,00 %	39,38 %	V	CZK	100.000,00
Porr (Česko) a.s.	CZE	0,00 %	100,00 %	V	CZK	30.000.000,00
Pražské silniční a vodohospodářské stavby, a.s.	CZE	0,00 %	52,50 %	V	CZK	430.000.000,00
Betzold Rohrbau Verwaltungs-GmbH	DEU	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
City Tower Vienna Grundstücksentwicklungs- und Beteiligungs-GmbH	DEU	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Emil Mayr Hoch- und Tiefbau GmbH	DEU	0,00 %	93,94 %	V	EUR	250.000,00
FAB Beteiligungsgesellschaft mbH	DEU	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
GeMoBau Gesellschaft für modernes Bauen mbH	DEU	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Mast Bau GmbH	DEU	0,00 %	93,94 %	V	EUR	537.000,00
Mast Bau GmbH	DEU	0,00 %	93,94 %	V	EUR	1.022.550,00
Mast Bau GmbH in Liqu.	DEU	0,00 %	93,94 %	V	EUR	357.904,32
Porr Deutschland GmbH	DEU	0,00 %	93,94 %	V	EUR	20.249.700,00
Porr Hochbau GmbH	DEU	0,00 %	100,00 %	V	EUR	204.516,75
Porr International GmbH	DEU	0,00 %	100,00 %	V	EUR	1.022.583,76
Porr Solutions Immobilien- und Infrastrukturprojekte GmbH	DEU	0,00 %	100,00 %	V	EUR	25.564,59
Porr Technobau und Umwelt GmbH	DEU	0,00 %	100,00 %	V	EUR	525.000,00
PORR Vermögensverwaltung MURNAU GmbH	DEU	0,00 %	93,94 %	N	EUR	-
Projektierungsteam München GmbH	DEU	0,00 %	100,00 %	V	EUR	153.387,56
Radmer Kiesvertrieb Verwaltungs GmbH	DEU	0,00 %	93,94 %	N	EUR	-
TGB TechnoGrundbau GmbH	DEU	0,00 %	93,94 %	N	EUR	-
Thorn Abwassertechnik GmbH	DEU	0,00 %	100,00 %	V	EUR	511.291,88
TRB Tief-, Rohrleitungs- und Brunnenbau Verwaltungs GmbH	DEU	0,00 %	70,00 %	N	EUR	-
Vorspann-Technik GmbH	DEU	0,00 %	100,00 %	V	EUR	51.129,19
Werner Winkler GmbH Spezialunternehmen für Abdichtungen im Tiefbau	DEU	0,00 %	39,43 %	N	EUR	-
IMPERTUNEL, S.L.	ESP	0,00 %	47,25 %	N	EUR	-
BAUVEG-WINKLER društvo s ogranicenom odgovornoscu za projektiranje, izgradnju i nadzor	HRV	0,00 %	52,50 %	N	HRK	-
PORR Hrvatska d.o.o. za graditeljstvo	HRV	0,00 %	100,00 %	V	HRK	4.000.000,00
Porr Solutions društvo s ogranicenom odgovornoscu za usluge i graditeljstvo	HRV	0,00 %	100,00 %	N	HRK	-
SCHWARZL BETON d.o.o. za proizvodnju i trgovinu građevnim materijalom	HRV	0,00 %	100,00 %	V	HRK	5.900.000,00
Duna Beton és Kavics Kőlátolt Felelősségű Társaság	HUN	0,00 %	100,00 %	V	HUF	3.000.000,00
Földgép Duna Építő Kőlátolt Felelősségű Társaság	HUN	0,00 %	100,00 %	V	HUF	3.000.000,00
Porr (Budapest) Építési Kőlátolt Felelősségű Társaság	HUN	0,00 %	100,00 %	V	HUF	66.000.000,00

## Beteiligungen

Firma	Länderkennzeichen	Anteils- höhe PORR AG	Anteils- höhe PORR- Konzern	Art der Konsolidierung	Währung	Nennkapital Nominale
Porr (Hungária) Magasépítési Kft.	HUN	0,00 %	100,00 %	V	HUF	100.000.000,00
Teerag-Asdag Építőipari és Kereskedelmi Korlátolt Felelősségű Társaság	HUN	0,00 %	52,50 %	V	HUF	3.000.000,00
UAB „Porr“	LTU	0,00 %	100,00 %	N	LTL	-
„Porr Solutions“ Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	POL	0,00 %	100,00 %	N	PLN	-
„Stal-Service“ Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	POL	0,00 %	80,00 %	V	PLN	500.000,00
DSC Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	POL	0,00 %	100,00 %	N	PLN	-
Porr (Polska) Spółka Akcyjna	POL	0,00 %	100,00 %	V	PLN	12.000.000,00
Porr Technobud Polska Sp. z o.o.	POL	0,00 %	100,00 %	N	PLN	-
TEERAG-ASDAG POLSKA SPÓLKA Z OGRANICZONA ODPOWIEDZIALNOSCIA	POL	0,00 %	52,50 %	V	PLN	500.000,00
RADMER BAU PORTUGAL - CONSTRUÇOES, LDA	PRT	0,00 %	93,00 %	N	EUR	-
Porr Construct S.R.L.	ROM	0,00 %	100,00 %	N	RON	-
Porr Solutions S.R.L.	ROM	0,00 %	100,00 %	N	RON	-
Gradevinsko preduzece Porr d.o.o.	SRB	0,00 %	100,00 %	N	RSD	-
Porr stambena izgradnja d.o.o.	SRB	0,00 %	100,00 %	N	RSD	-
Porr Iran Construction Company Ltd.	STL	95,00 %	95,00 %	N	IRR	-
MPay Slovakia, s.r.o.	SVK	0,00 %	51,00 %	N	SKK	-
PORR (Slovensko) a.s.	SVK	0,00 %	100,00 %	V	SKK	15.000.000,00
TEERAG-ASDAG Slovakia s.r.o.	SVK	0,00 %	52,50 %	N	SKK	-
PORR gradbenstvo, trgovina in druge storitve d.o.o.	SVN	100,00 %	100,00 %	N	SIT	-
Towarstwo s obmeschenuju widpowidalnicy „Porr Ukraina“	UKR	0,00 %	100,00 %	N	UAH	-
„PORR (MONTENEGRO)“ ZA IZGRADNJU I TRGOVINU D.O.O.	MNE	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
<b>Verbundene Personengesellschaften</b>						
AG für Bauwesen Nfg. KG	AUT	50,00 %	76,25 %	V	EUR	7.267,28
Asphaltnischwerk LEOPOLDAU – TEERAG-ASDAG + Mayreder-Bau GmbH & Co. KG	AUT	0,00 %	42,00 %	V	EUR	70.000,00
ASW-Asphalt- und Schotterwerk Neustift GmbH & Co. KG	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	741.262,92
Emiko Beteiligungsverwaltungs GmbH & Co. KEG	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Esoro Beteiligungsverwaltungs GmbH & Co KEG	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Florldsdorf Am Spitz Wohnungseigentumsgesellschaft m.b.H. & Co. KG.	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	150.719,24
Franz Böck's Nachf. Ing. Eva & Karl Schindler Gesellschaft m.b.H. &Co.Nfg.KG	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	100.000,00
Gamper Baugesellschaft m.b.H. & Co. KG	AUT	0,00 %	52,50 %	V	EUR	15.000,00
Gilamo Beteiligungsverwaltungs GmbH & Co. KEG	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Giral Beteiligungsverwaltungs GmbH & Co. KEG	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Glamas Beteiligungsverwaltungs GmbH & Co „Delta“ KEG	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	1.000,00
Glamas Beteiligungsverwaltungs GmbH & Co „Epsilon“ KEG	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Glamas Beteiligungsverwaltungs GmbH & Co „Gamma“ KEG	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	1.000,00
Hotelbetrieb SFZ Immobilien GmbH & Co KG	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
Porr Technics & Services GmbH & Co KG	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	436.037,01
Projekt Ost - IBC Business Center Entwicklungs- und Errichtungs-GmbH & Co KG	AUT	75,00 %	100,00 %	V	EUR	290.691,34
Projekt West - IBC Business Center Entwicklungs- und Errichtungs-GmbH & Co KG	AUT	75,00 %	100,00 %	V	EUR	290.691,34
Rizzi Plaza Errichtungs- und Verwertungs GmbH & Co KEG	AUT	0,00 %	100,00 %	N	EUR	-
SFZ Freizeitbetriebs-GmbH & Co KG	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	100.000,00
SFZ Immobilien GmbH & Co KG	AUT	0,00 %	100,00 %	V	EUR	363.364,17
Vorspann-Technik GmbH & Co.KG	AUT	100,00 %	100,00 %	V	EUR	1.417.120,27
Wibeba Hochbau GmbH & Co. Nfg. KG	AUT	100,00 %	100,00 %	V	EUR	35.000,00
Wohnpark Laaer Berg Verwertungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. Bauplatz 3 „türkis“ Projekt-OEG	AUT	0,00 %	75,00 %	V	EUR	1.162,76
Wohnpark Laaer Berg Verwertungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. Bauplatz 4 „blau“ Projekt-OEG	AUT	0,00 %	75,00 %	N	EUR	-

Firma	Länder- kennzeichen	Anteils- höhe PORR AG	Anteils- höhe PORR- Konzern	Art der Konsoli- dierung	Währung	Nennkapital Nominale
Wohnpark Laaer Berg Verwertungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. Bauplatz 5 „rosa“ Projekt-OEG	AUT	0,00 %	75,00 %	V	EUR	1.162,76
Porr Projekt v.o.s.	CZE	0,00 %	55,00 %	N	CZK	-
Betzold Rohrbau GmbH & Co. KG	DEU	0,00 %	100,00 %	V	EUR	3.374.526,41
Forum am Bahnhof Quickborn GmbH & Co. KG	DEU	0,00 %	100,00 %	V	EUR	100.000,00
PORR MURNAU GmbH & Co. KG	DEU	0,00 %	93,94 %	N	EUR	-
Radmer Kiesvertriebs GmbH & Co. KG	DEU	0,00 %	93,94 %	V	EUR	1.907.118,72
Radmer Kiesvertriebs GmbH & Co. KG	DEU	0,00 %	93,94 %	V	EUR	3.655.736,95
TRB Tief-, Rohrleitungs- und Brunnenbau GmbH & Co. KG	DEU	0,00 %	70,00 %	V	EUR	255.645,94

#### ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

##### Assoziierte Kapitalgesellschaften

„Internationale Projektfinanz“						
Warenverkehrs- & Creditvermittlungs-Aktiengesellschaft	AUT	40,00 %	40,00 %	E	EUR	726.728,34
ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	36,22 %	E	EUR	218.018,50
Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	41,50 %	E	EUR	363.364,17
BIOVERSAL Trade und Technologies GmbH in Liqu.	AUT	0,00 %	26,25 %	E	EUR	36.336,42
FMA Gebäudemanagement GmbH	AUT	0,00 %	50,00 %	E	EUR	36.336,42
Impulszentrum Telekom Betriebs GmbH	AUT	0,00 %	49,00 %	E	EUR	727.000,00
Lavanttaler Asphaltliefergesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	25,20 %	E	EUR	36.336,42
LTE Logistik- und Transport-GmbH	AUT	0,00 %	50,00 %	E	EUR	300.000,00
Ropa Liegenschaftsverwertung Gesellschaft m.b.H.	AUT	50,00 %	50,00 %	E	EUR	36.336,42
Salzburger Reststoffverwertung GmbH	AUT	0,00 %	50,00 %	E	EUR	100.000,00
SOWI - Investor - Bauträger GmbH	AUT	33,33 %	33,33 %	E	EUR	36.336,42
Stöckl Schotter- und Splitzerzeugung GmbH	AUT	0,00 %	21,00 %	E	EUR	36.336,42
TAL Betonchemie Handel GmbH	AUT	0,00 %	26,25 %	E	EUR	145.345,67
Tauernkies GmbH	AUT	0,00 %	26,25 %	E	EUR	35.000,00
UBM Realitätenentwicklung Aktiengesellschaft	AUT	41,27 %	41,27 %	E	EUR	5.450.462,56
W 3 Errichtungs- und Betriebs-Aktiengesellschaft	AUT	53,33 %	53,33 %	E	EUR	74.126,29
Porr & Swietelsky stavebni, v. o. s.	CZE	0,00 %	50,00 %	E	CZK	200.000,00
Spolecne obalovny, s.r.o.	CZE	0,00 %	26,25 %	E	CZK	5.000.000,00
M 6 Duna Autópálya Koncessziós Részvénytársaság	HUN	0,00 %	40,00 %	E	HUF	741.500.000,00
„Modzelewski & Rodek“ Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	POL	0,00 %	50,00 %	E	PLN	510.000,00

##### Assoziierte Personengesellschaften

ASF Frästechnik GmbH & Co KG	AUT	0,00 %	26,25 %	E	EUR	72.674,00
Asphaltmischwerk Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG	AUT	0,00 %	21,00 %	E	EUR	726.728,34
Asphaltmischwerk Greinsfurth GmbH & Co	AUT	0,00 %	26,25 %	E	EUR	600.000,00
Asphaltmischwerk Weißbach GmbH & Co. Nfg.KG	AUT	0,00 %	23,63 %	E	EUR	72.672,83
ASTRA - BAU Gesellschaft m.b.H. Nfg. OHG	AUT	0,00 %	26,25 %	E	EUR	1.451.570,76
Lieferasphalt Gesellschaft m.b.H. & Co. Viecht	AUT	0,00 %	17,59 %	E	EUR	29.069,13
Lieferasphalt Gesellschaft m.b.H. & Co. OHG	AUT	0,00 %	21,00 %	E	EUR	36.336,42
Lieferasphalt Gesellschaft m.b.H. & Co. OHG.	AUT	0,00 %	26,25 %	E	EUR	14.243,88
LISAG Linzer Splitt- und Asphaltwerk GmbH. & Co KG	AUT	0,00 %	26,25 %	E	EUR	861.900,00
MSO Mischanlagen Süd-Ost Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co.KG.	AUT	0,00 %	24,85 %	E	EUR	87.207,40
MSO Mischanlagen Süd-Ost Betriebsgesellschaft m.b.H. und Co KG	AUT	0,00 %	22,05 %	E	EUR	3.270.277,54
RBA - Recycling- und Betonanlagen Ges.m.b.H. & Co. Nfg. KG	AUT	24,00 %	24,00 %	E	EUR	581.382,67
Vereinigte Asphaltmischwerke Gesellschaft m.b.H. & Co KG	AUT	0,00 %	26,25 %	E	EUR	263.298,00
Neustädter Baustoff - GmbH & Co. KG, Kieswerk Schwaig	DEU	0,00 %	46,97 %	E	EUR	76.694,96
Radmer Bau Kieswerke GmbH & Co. Sand und Kies KG	DEU	0,00 %	46,97 %	E	EUR	1.022.599,45

## Beteiligungen

Firma	Länder- kennzeichen	Anteils- höhe PORR AG	Anteils- höhe PORR- Konzern	Art der Konsoli- dierung	Währung	Nennkapital Nominale
<b>SONSTIGE UNTERNEHMEN</b>						
<b>Sonstige Kapitalgesellschaften</b>						
„Athos“ Bauplanungs- und Errichtungsgesellschaft m.b.H.	AUT	10,00 %	10,00 %	N	EUR	-
„hospitals“ Projektentwicklungsges.m.b.H.	AUT	0,00 %	43,56 %	N	EUR	-
„Turm und Riegel“ Gebäude Projektentwicklungs und -verwertungsgesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	50,00 %	N	EUR	-
ABO Asphalt-Bau Oeynhausen GmbH.	AUT	0,00 %	15,75 %	N	EUR	-
ALU-SOMMER GmbH	AUT	24,50 %	24,84 %	N	EUR	-
AMB Asphalt-Mischanlagen Betriebsgesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	10,50 %	N	EUR	-
AMG - Asphaltmischwerk Gunskirchen Gesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	17,50 %	N	EUR	-
AMW Asphalt-Mischwerk GmbH	AUT	0,00 %	17,50 %	N	EUR	-
aqua plus Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungs-GmbH	AUT	0,00 %	33,33 %	N	EUR	-
ARIWA Abwasserreinigung im Waldviertel GmbH	AUT	0,00 %	16,67 %	N	EUR	-
ASF Frästechnik GmbH	AUT	0,00 %	26,25 %	N	EUR	-
Asphaltlieferwerk Leibnitz Baugesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	15,75 %	N	EUR	-
Asphaltmischwerk Betriebsgesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	21,00 %	N	EUR	-
Asphaltmischwerk Greinsfurth GmbH	AUT	0,00 %	26,25 %	N	EUR	-
Asphaltmischwerk LEOPOLDAU – TEERAG-ASDAG + Mayreder-Bau GmbH	AUT	0,00 %	26,25 %	N	EUR	-
Asphaltmischwerk Steyregg GmbH	AUT	0,00 %	10,50 %	N	EUR	-
A-WAY Toll Systems GmbH	AUT	0,00 %	20,00 %	N	EUR	-
AWB Asphaltmischwerk Weißbach Betriebs-GmbH	AUT	0,00 %	23,63 %	N	EUR	-
b+ Baurträger GmbH	AUT	0,00 %	11,11 %	N	EUR	-
Betonexpress FH Vertriebs-GMBH	AUT	0,00 %	10,50 %	N	EUR	-
BMU Beta Liegenschaftsverwertung GmbH	AUT	0,00 %	50,00 %	N	EUR	-
BRG Baustoffrecycling GmbH	AUT	0,00 %	10,50 %	N	EUR	-
CCG Immobilien GmbH	AUT	0,00 %	42,83 %	N	EUR	-
ECRA Emission Certificate Registry Austria GmbH	AUT	0,00 %	5,00 %	N	EUR	-
EDO Entsorgungsdienst Ost GmbH	AUT	0,00 %	17,50 %	N	EUR	-
Esoro Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	50,00 %	N	EUR	-
European Trans Energy Beteiligungs GmbH	AUT	0,00 %	49,00 %	N	EUR	-
European Trans Energy GmbH	AUT	0,00 %	49,00 %	N	EUR	-
FBG Fertigbetonwerk Großpetersorf Ges.m.b.H.	AUT	0,00 %	17,50 %	N	EUR	-
FMA alpha Gebäudemanagement & -services GmbH	AUT	0,00 %	50,00 %	N	EUR	-
FMA Asphaltwerk GmbH	AUT	0,00 %	15,75 %	N	EUR	-
Gaspix Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	24,00 %	24,00 %	N	EUR	-
Glamas Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	26,67 %	N	EUR	-
Grimming Therme GmbH	AUT	0,00 %	17,00 %	N	EUR	-
Handwerkerzentrum Hitzendorf GmbH	AUT	0,00 %	12,86 %	N	EUR	-
ILC-Beteiligungsgesellschaft m.b.H.	AUT	33,34 %	33,34 %	N	EUR	-
Immobilien AS GmbH	AUT	0,00 %	24,84 %	N	EUR	-
Infrastruktur Planungs- und Entwicklungs GmbH	AUT	0,00 %	45,00 %	N	EUR	-
JAM Asphalt GesmbH	AUT	0,00 %	25,20 %	N	EUR	-
Johann Koller Deponiebetriebsges.m.b.H.	AUT	0,00 %	36,22 %	N	EUR	-
Johann Koller Gesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	36,22 %	N	EUR	-
KAB Straßensanierung GmbH	AUT	0,00 %	10,49 %	N	EUR	-
Kärntner Restmüllverwertungs GmbH	AUT	0,00 %	13,55 %	N	EUR	-
Kommunale Sicherheits- und Service Mödling GmbH	AUT	0,00 %	49,33 %	N	EUR	-
Kraftwerk Tegesbach Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	50,00 %	N	EUR	-
Lavanttaler Bauschutt - Recycling GmbH	AUT	0,00 %	11,81 %	N	EUR	-
Lieferasphalt Gesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	26,25 %	N	EUR	-
Linzer Schlackenaufbereitungs- und vertriebsgesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	17,50 %	N	EUR	-

Firma	Länder- kennzeichen	Anteils- höhe PORR AG	Anteils- höhe PORR- Konzern	Art der Konsoli- dierung	Währung	Nennkapital Nominale
LISAG Linzer Splitt- und Asphaltwerk GmbH.	AUT	0,00 %	26,25 %	N	EUR	-
M.E.G. Mikrobiologische Erddekontamination GmbH	AUT	0,00 %	50,00 %	N	EUR	-
MBU Liegenschaftsverwertung Gesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	10,00 %	N	EUR	-
MMU Gleisbaugerätevermietung GmbH	AUT	50,00 %	50,00 %	N	EUR	-
MSO Mischanlagen Süd-Ost Betriebsgesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	35,00 %	N	EUR	-
Murgalerien Errichtungs- und Verwertungs-GmbH	AUT	0,00 %	50,00 %	N	EUR	-
PKM - Muldenzentrale GmbH	AUT	0,00 %	34,93 %	N	EUR	-
Plunkergasse Betriebsgesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	1,00 %	N	EUR	-
PM2 Bauträger GesmbH	AUT	0,00 %	20,00 %	N	EUR	-
PWW Holding GmbH	AUT	0,00 %	50,00 %	N	EUR	-
REHAMED Beteiligungsges.m.b.H.	AUT	0,00 %	21,78 %	N	EUR	-
REHAMED-Rehabilitationszentrum für Lungen- und Stoffwechselerkrankungen						
Bad Gleichenberg Gesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	16,12 %	N	EUR	-
RFM Asphaltmischwerk GmbH.	AUT	0,00 %	17,50 %	N	EUR	-
RFPB Kieswerk GmbH	AUT	0,00 %	8,75 %	N	EUR	-
Rudolf u. Walter Schweder Gesellschaft m.b.H.	AUT	10,00 %	10,00 %	N	EUR	-
Schotter- und Betonwerk Donnersdorf GmbH	AUT	0,00 %	10,50 %	N	EUR	-
Soleta Beteiligungsverwaltungs GmbH	AUT	0,00 %	26,67 %	N	EUR	-
St. Peter-Straße 14-16 Liegenschaftsverwertung Ges.m.b.H.	AUT	0,00 %	26,25 %	N	EUR	-
TAM Traisental Asphaltmischwerk Ges.m.b.H.	AUT	0,00 %	17,50 %	N	EUR	-
TBG Miksits GmbH	AUT	0,00 %	10,50 %	N	EUR	-
TORO Bausanierungs- und HandelsgesmbH	AUT	0,00 %	13,11 %	N	EUR	-
UWT Umwelttechnik GmbH	AUT	0,00 %	7,00 %	N	EUR	-
Vereinigte Asphaltmischwerke Gesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	26,25 %	N	EUR	-
Wiental-Sammelkanal Gesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	16,67 %	N	EUR	-
WIG - Transportbeton Ges.m.b.H.	AUT	0,00 %	10,50 %	N	EUR	-
WM Hotel Schladming GmbH	AUT	0,00 %	45,00 %	N	EUR	-
WMW Weinviertler Mischwerk Gesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	8,75 %	N	EUR	-
Zenit Bauplanungs- und Errichtungsgesellschaft m.b.H.	AUT	0,00 %	50,00 %	N	EUR	-
BBR VT International AG	CHE	0,00 %	22,50 %	N	CHF	-
aqua plus CZ vodohospodárská s.r.o.	CZE	0,00 %	33,33 %	N	CZK	-
Eko-Sber Brno spol. s.r.o.	CZE	0,00 %	20,00 %	N	CZK	-
LTE Logisik a Transport Czechia s.r.o.	CZE	0,00 %	50,00 %	N	CZK	-
TORO sanace staveb s.r.o.	CZE	0,00 %	11,80 %	N	CZK	-
VaK plus vodohospodárská s.r.o.	CZE	0,00 %	13,00 %	N	CZK	-
Vystavba hotelu PRAHA - ZVONARKA, spol. s.r.o.	CZE	0,00 %	11,11 %	N	CZK	-
ASTO Besitz- und Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH	DEU	0,00 %	50,00 %	N	EUR	-
Bayernfonds Immobilienentwicklungsgesellschaft Wohnen plus GmbH	DEU	0,00 %	1,81 %	N	EUR	-
BFS Florido Tower GmbH	DEU	0,00 %	2,79 %	N	EUR	-
Bürohaus Leuchtenbergring Verwaltungs GmbH	DEU	0,00 %	0,93 %	N	EUR	-
City Objekte München GmbH	DEU	0,00 %	4,51 %	N	EUR	-
ENIGMA Leitungsbau Deutschland GmbH	DEU	0,00 %	49,00 %	N	EUR	-
Florido Tower Management GmbH	DEU	0,00 %	1,40 %	N	EUR	-
Frankenstraße 18-20 Verwaltungs GmbH	DEU	0,00 %	50,00 %	N	EUR	-
Münchener Grund Immobilien Bauträger Aktiengesellschaft	DEU	0,00 %	5,64 %	N	EUR	-
Münchener Grund Riem GmbH	DEU	0,00 %	3,61 %	N	EUR	-
Münchener Grund Verwaltungs GmbH	DEU	0,00 %	5,64 %	N	EUR	-
Neustädter Baustoff - Gesellschaft mit beschränkter Haftung	DEU	0,00 %	46,97 %	N	EUR	-
Radmer Bau Kieswerke GmbH	DEU	0,00 %	46,97 %	N	EUR	-

## Beteiligungen

Firma	Länderkennzeichen	Anteilshöhe PORR AG	Anteilshöhe PORR-Konzern	Art der Konsolidierung	Währung	Nennkapital Nominale
REAL I.S. Project GmbH	DEU	0,00 %	2,79 %	N	EUR	-
TMG Tiefbaumaterial GmbH	DEU	0,00 %	33,33 %	N	EUR	-
ADRIAPLUS zbrinjavanje otpadnih voda i odlaganje otpada, drustvo s ogranicenom odgovornoscu	HRV	0,00 %	11,33 %	N	HRK	-
Vile Jordanovac drustvo s ogranicenom odgovornoscu za usluge i graditeljstvo	HRV	0,00 %	50,00 %	N	HRK	-
zagrebtower drustvo s ogranicenom odgovornoscu za usluge i graditeljstvo	HRV	0,00 %	49,00 %	N	HRK	-
ASDAG Kavicsbánya és Építő Korlátolt Felelősségű Társaság	HUN	0,00 %	13,30 %	N	HUF	-
ASDEKA Építőanyagipari Kereskedelmi Kft.	HUN	0,00 %	6,65 %	N	HUF	-
Mlynska Development Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	POL	0,00 %	40,00 %	N	PLN	-
Porr (Malaysia) Sendirian Berhad	STL	50,00 %	50,00 %	N	MYR	-
LTE Logistik a Transport Slovakia s.r.o.	SVK	0,00 %	50,00 %	N	SKK	-
AQUASYSTEMS gospodarjenje z vodami d.o.o.	SVN	0,00 %	10,00 %	N	SIT	-
Elin Transmission Lines Co., Ltd.	THA	0,00 %	49,00 %	N	THB	-
Elin Transmission Lines Holding Co., Ltd.	THA	0,00 %	49,00 %	N	THB	-
Tovarystvo z obmezenouy vidpovidalnisty „Porr Intergal-Bud“	UKR	0,00 %	50,00 %	N	UAH	-
<b>Sonstige Personengesellschaften</b>						
AMB Asphalt-Mischanlagen Betriebsgesellschaft m.b.H & Co KG	AUT	0,00 %	10,50 %	N	EUR	-
AMG - Asphaltmischwerk Gunskirchen Gesellschaft m.b.H. & Co. KG	AUT	0,00 %	17,50 %	N	EUR	-
Asphaltmischwerk Steyregg GmbH & Co KG	AUT	0,00 %	10,50 %	N	EUR	-
EDO Entsorgungsdienst Ost GmbH & CO KG	AUT	0,00 %	17,50 %	N	EUR	-
FMA Asphaltwerk GmbH & Co KG	AUT	0,00 %	15,75 %	N	EUR	-
Glamas Beteiligungsverwaltungs GmbH & Co „Alpha“ KEG	AUT	0,00 %	26,67 %	N	EUR	-
Glamas Beteiligungsverwaltungs GmbH & Co „Beta“ KEG	AUT	0,00 %	26,67 %	N	EUR	-
KAB Straßensanierung GmbH & Co KG	AUT	0,00 %	10,49 %	N	EUR	-
RegioZ Regionale Zukunftsmanagement und Projektentwicklung						
Ausseeerland Salzkammergut GmbH & Co KEG	AUT	0,00 %	4,27 %	N	EUR	-
RFM Asphaltmischwerk GmbH & Co KG	AUT	0,00 %	17,50 %	N	EUR	-
RFPB Kieswerk GmbH & Co KG	AUT	0,00 %	8,75 %	N	EUR	-
Salzburger Lieferasphalt OHG	AUT	0,00 %	10,50 %	N	EUR	-
TAM Traisental Asphaltmischwerk Ges.m.b.H. & Co KG	AUT	0,00 %	17,50 %	N	EUR	-
WMW Weinviertler Mischwerk Gesellschaft m.b.H. & Co KG	AUT	0,00 %	8,75 %	N	EUR	-
Bayernfonds Immobiliengesellschaft mbH & Co. Florido Tower KG	DEU	0,00 %	1,40 %	N	EUR	-
Bürohaus Leuchtenbergring GmbH & Co. Besitz KG	DEU	0,00 %	0,93 %	N	EUR	-
Bürohaus Leuchtenbergring GmbH & Co. KG	DEU	0,00 %	0,86 %	N	EUR	-
Frankenstraße 18-20 GmbH & Co. KG	DEU	0,00 %	50,00 %	N	EUR	-
Immobilien- und Baumanagement Stark GmbH & Co. Stockholmstraße KG	DEU	0,00 %	3,61 %	N	EUR	-
MG Grundbesitz Objekt Gleisdreieck Pasing GmbH & Co. KG	DEU	0,00 %	5,64 %	N	EUR	-
TOPOS.Paul-Lincke-Höfe.GmbH & Co. KG	DEU	0,00 %	26,00 %	N	EUR	-
BPV-Metro 4 Építési Közkereseti Társaság	HUN	33,33 %	33,33 %	N	HUF	-
BPV-METRO 4 NeKe Építési Közkereseti Társaság	HUN	33,33 %	33,33 %	N	HUF	-
M6-Autópálya Építési Közkereseti Társaság	HUN	0,00 %	33,33 %	N	HUF	-
MTC Muanyagrétegezés Közkereseti Társaság	HUN	0,00 %	6,55 %	N	HUF	-
PORR-HABAU Építő Közkereseti Társaság	HUN	0,00 %	50,00 %	N	HUF	-

## Legende:

V = Vollkonsolidierte Unternehmen

E = Equity konsolidierte Unternehmen

N = Nichtkonsolidierte Unternehmen

\* = Ergebnisabführungsvertrag

# Bestätigungsvermerk

für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006  
der Allgemeine Baugesellschaft – A. Porr Aktiengesellschaft

Wir haben den Konzernabschluss der Allgemeine Baugesellschaft – A. Porr Aktiengesellschaft, Wien, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2006 bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Aufstellung und der Inhalt dieses Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie des in Übereinstimmung mit den österreichischen handelsrechtlichen Vorschriften erstellten Konzernlageberichtes liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Konzernabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und in einer Aussage, ob der Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben im Konzernabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der Allgemeine Baugesellschaft – A. Porr AG nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2006 sowie seiner Ertragslage und Zahlungsströme für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2006 bis 31. Dezember 2006 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Wien, am 13. April 2007

Deloitte Wirtschaftsprüfungs GmbH

MMag. Dr. Leopold Fischl e.h.  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Mag. Marieluse Krimmel e.h.  
Wirtschaftsprüfer

BDO Auxilia Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-Gesellschaft

Prof. Dr. Karl Bruckner e.h.  
Wirtschaftsprüfer

Mag. Dr. Johann Seidl e.h.  
Wirtschaftsprüfer

# Bericht des Aufsichtsrats

Das Geschäftsjahr 2006 war für PORR wiederum ein erfolgreiches Jahr. Bedeutende Akquisitionserfolge auf fast allen von PORR bearbeiteten Märkten führten zu dem in der Konzerngeschichte höchsten Auftragsvorrat, womit auch längerfristig eine gesicherte Grundauslastung gegeben ist. Damit einhergehend wurde das Berichtsjahr mit einer weiteren Leistungssteigerung abgeschlossen. Im Juni 2006 konnte mit großem Erfolg abermals ein börsennotierter Corporate Bond mit einem Volumen von 60 Mio. EUR platziert werden. Parallel dazu wurde in Tschechien eine Anleihe über 200 Mio. CZK emittiert. Um die Kompetenz des Konzerns auf wachsende Sparten jenseits des Kerngeschäftes auszuweiten und die zunehmenden Chancen auf dem Infrastruktur- und Energiebereich zu nutzen, wurde gemeinsam mit Partnern der Leitungsbau (Fahr- und Freileitungssysteme) der VA TECH T&D-Gruppe übernommen.

Der Aufsichtsrat hat diese Entwicklung im Rahmen der ihm zukommenden Aufgaben aktiv begleitet und unterstützt. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat laufend durch mündliche und schriftliche Berichte zeitnah und umfassend über die Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns und seiner Beteiligungen, über Personal- und Planungsfragen sowie über Investitions- und Akquisitionsvorhaben und besprach Strategie, Geschäftsentwicklung und Risikomanagement mit dem Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat fasste in insgesamt fünf Sitzungen die jeweils erforderlichen Beschlüsse. Zu den zustimmungspflichtigen Geschäften gemäß § 95 Abs. 5 Aktiengesetz bzw. gemäß Geschäftsordnung für den Vorstand wurden die erforderlichen Genehmigungen eingeholt; in dringenden Fällen in Form schriftlicher Stimmabgabe. Die durchschnittliche Präsenzrate der von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder in den Aufsichtsratssitzungen betrug 92,5 Prozent. Am 8. Juni 2006 hat eine Sitzung des Prüfungsausschusses, bestehend aus den Aufsichtsratsmitgliedern Dipl.-Ing. Klaus Ortner, Direktor Karl Schmutzer, Dr. Georg Riedl, Peter Grandits und Walter Huber, zur Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses 2005 unter Beiziehung der Wirtschaftsprüfer stattgefunden. Der Personalausschuss, bestehend aus den Aufsichtsratsmitgliedern Dipl.-Ing. Klaus Ortner, Direktor Karl Schmutzer und Dr. Georg Riedl, ist mangels Anlassfall nicht zusammengetreten.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 der Allgemeine Baugesellschaft – A. Porr Aktiengesellschaft samt Anhang und (Konzern)lagebericht sowie der nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 und der Konzernlagebericht wurden gemeinsam von der Deloitte Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, und der BDO Auxilia Treuhand GmbH, Wien, geprüft. Die Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise ergab, dass die Buchführung und der Jahres- und Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und zu Beanstandungen kein Anlass gegeben war. Der (Konzern)lagebericht steht im Einklang mit dem Jahres- und Konzernabschluss. Die genannten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften haben daher einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahres- und Konzernabschluss erteilt.

Die Prüfungsberichte der Abschlussprüfer und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands wurden am 26. April 2007 im Prüfungsausschuss, bestehend aus den Aufsichtsratsmitgliedern Dipl.-Ing. Klaus Ortner, Direktor Karl Schmutzer, Günther W. Havranek, Peter Grandits und Walter Huber, eingehend mit den Prüfern behandelt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat haben den Jahresabschluss zum

31. Dezember 2006 sowie den (Konzern)lagebericht nach intensiver Erörterung und Prüfung gebilligt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 ist damit festgestellt. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat haben weiters den nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss 2006 sowie den Konzernlagebericht gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverwendung an.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Verbundenheit zu PORR sowie beim Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr und die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wien, im April 2007

Dipl.-Ing. Klaus Ortner e.h.  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

# Glossar

## BAUWIRTSCHAFT

**Baukapazität** ist die vorhandene Summe an Produktionsfaktoren im Bauunternehmen, die für die Durchführung von Bauarbeiten zur Verfügung steht. Üblicherweise besteht diese aus den Einsatzmitteln Personal, Maschinen, Baumaterialien und Finanzmittel.

**Baulos** ist die Bezeichnung für einen Teil (Los) einer Bauleistung bei großen Bauvorhaben.

**Bauproduktion** (Bauproduktionswert) ist der Produktionswert von Baustellen aus reiner Bautätigkeit (an Auftraggeber verrechenbare Eigenleistungen, Rohstoffe und Fremdleistungen).

**Bauträgerschaft** hat ein Unternehmen, das Grundstücke erwirbt und im eigenen Namen und auf eigene Rechnung Wohn- und Gewerbebauten errichtet, um sie anschließend zu verkaufen.

**Bestanderhaltung** ist die regelmäßige Pflege und Wartung von Liegenschaften, Gebäuden und Geräten, um diese gebrauchsfähig zu erhalten.

**Betreiberprojekt** siehe Konzessionsprojekt und Public-Private-Partnership (PPP).

**Disposition** ist die genaue Planung und Einteilung der Einsatzmittel (Personal, Gerät, Baustoffe und Finanzmittel) in Abhängigkeit zu den Forderungen des (Bau)Vertrags.

**Facility Management** ist die Gesamtheit aller Leistungen zum Bewirtschaften von Gebäuden und Liegenschaften auf der Grundlage einer ganzheitlichen Strategie.

**Filialgeschäft** ist der Geschäftsbereich einer örtlichen Niederlassung eines Unternehmens.

**Gerätemanagement** ist eine Unternehmensabteilung, die die wirtschaftliche Investition, Wartung und Reparatur der Geräte sicherstellt, die im Besitz des Unternehmens stehen.

**Hochbau** ist das Fachgebiet des Bauwesens, das sich mit der Planung und Errichtung von Bauwerken befasst, die über der Erdoberfläche liegen. Zu den Hochbauten zählen auch Bauwerke, die zwar unter dem Erdboden liegen, jedoch dem Menschen zugänglich und zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, wie zum Beispiel Zivilschutzanlagen.

**Konzessionsprojekt** ist zumeist ein Infrastrukturvorhaben, bei dem eine öffentliche Stelle auf Basis einer gesetzlichen Grundlage einem privaten Unternehmen die Bewilligung erteilt, Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb des Projektes durchzuführen und den Nutzern auf eine bestimmte Zeit gegen Einhebung einer Gebühr zur Verfügung zu stellen.

**Life-Cycle-Modelle** basieren auf der Bewertung der Lebenszykluskosten (engl. life cycle costs, LCC) und beinhalten die Entwicklungs-, Anschaffungs- und Folgekosten eines Projektes.

**Logistik** ist die integrierte Planung, Organisation, Steuerung, Abwicklung und Kontrolle des gesamten Material- und Warenflusses mit den damit verbundenen Informationsflüssen.

**Multi-Utility-Gruppe** ist eine Unternehmensgruppe, die ein breites Leistungsspektrum anbietet.

**Projektentwicklung** ist die Konzeption und Erstellung von in der Regel größeren Projekten.

**Projektentwicklungsgesellschaft** ist eine Gesellschaft, die eigens zum Zwecke der Konzeption und Erstellung eines Bauvorhabens gegründet wurde.

**Public-Private-Partnership (PPP)** ist ein Sammelbegriff für den Einsatz privaten Kapitals und Fachwissens zur Erfüllung von Aufträgen der öffentlichen Hand.

**Sparten** sind Arbeitsgebiete eines Unternehmens; Bausparten sind z.B. Brückenbau, Tunnelbau, Straßenbau, Wasserbau, Wohnungs- und Siedlungsbau etc.

**Tiefbau** ist das Fachgebiet des Bauwesens, das sich mit der Planung und Errichtung von Bauwerken befasst, die an oder unter der Erdoberfläche liegen.

## FINANZWELT

**Anteile fremder Gesellschafter** sind Anteile anderer Gesellschaften oder Personen an Unternehmen, die in den Konzernabschluss einbezogen werden.

**Assoziiertes Unternehmen** ist ein Unternehmen, das nicht im Mehrheitsbesitz steht und auf das ein maßgeblicher, aber nicht beherrschender Einfluss ausgeübt wird.

**ATX (Austrian Traded Index)** ist der Leitindex der Wiener Börse.

**Auftragsbestand** ist die Summe aller Aufträge, die zum jeweiligen Stichtag noch nicht ausgeführt wurden.

**Basel-III-Abkommen** ist die Gesamtheit der Eigenkapitalvorschriften, die vom Basler Ausschuss für Bankenaufsicht erstellt wurden und gemäß EU-Richtlinie seit dem 1. Jänner 2007 angewandt werden müssen.

**Börsekaptalisierung** ist der gesamte Marktwert eines Unternehmens, der sich aus der Multiplikation des Börsenkurses mit der Anzahl der emittierten Aktien ergibt.

**Cashflow** ist eine wirtschaftliche Messgröße, die den reinen Einzahlungsüberschuss einer Periode angibt und dadurch einen Indikator der Zahlungskraft des Unternehmens bildet.

**Cashflow aus der Betriebstätigkeit** ist der Cashflow, welcher sich aus den wesentlichen erlöswirksamen Tätigkeiten des Unternehmens sowie aus anderen Tätigkeiten, welche nicht den Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten zuzuordnen sind, ergibt.

**Corporate Bond** ist eine Anleihe, die von einem Unternehmen begeben wird.

**DAX** (Deutscher Aktienindex) ist der Leitindex der Börse in Frankfurt.

**EBIT** (Earnings Before Interest and Taxes) entspricht dem Betriebsergebnis.

**EBIT-Marge** ist das EBIT in Relation zu den Umsatzerlösen.

**EBT** (Earnings Before Taxes) bezeichnet das Ergebnis vor Ertragsteuern.

**ECV** (Emittenten-Compliance-Verordnung) ist eine Verordnung zur Unterbindung missbräuchlicher Verwendung von Insiderinformationen.

**Eigenkapitalquote** ist der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.

**Entkonsolidierung** (Dekonsolidierung) bezeichnet den Vorgang, bislang in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen nicht weiter oder nur proportional zur Beteiligungshöhe anzusetzen.

**Equity-Methode** ist eine Bewertungsmethode für Unternehmensbeteiligungen und wird bei Unternehmen angewendet, auf die maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, die aber grundsätzlich nicht in den vollkonsolidierungspflichtigen Konsolidierungskreis einbezogen werden müssen.

**Free Cashflow** sind dem Unternehmen tatsächlich frei zur Verfügung stehende Mittel aus durch Umsatzerlöse erzielten Einzahlungsüberschüssen, die nicht für die Finanzierung des laufenden Betriebs bzw. für Reinvestitionen benötigt werden.

**IFRS** (International Financial Reporting Standards) sind internationale Rechnungslegungsstandards.

**KGV** (Kurs-Gewinn-Verhältnis) ist eine oft verwendete Kennzahl zum Vergleich und zur Bewertung von Aktien am Kapitalmarkt. Das KGV ergibt sich als Quotient vom Kurswert der Aktie durch den Gewinn pro Aktie.

**Pay-out-Ratio** ist die Ausschüttungsquote in Prozent und ergibt sich als Quotient von der Dividendenzahlung der Aktie durch den Gewinn pro Aktie.

**Performance** ist ein Maßstab für die Wertentwicklung eines Wertpapiers, z.B. der Kursverlauf einer Aktie.

**Private Placement** ist der private und nicht öffentliche Verkauf von Vermögensgegenständen.

**Return on Sales** (Umsatzrendite) ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die das Verhältnis von Gewinn zu Umsatz bezeichnet.

**Risikomanagement** ist die systematische Identifikation, Messung und Steuerung von Risiken. Dabei kann es sich um allgemeine Unternehmens- oder um spezielle Finanzrisiken handeln.

**ROCE** (Return on Capital Employed) ist eine Kennzahl zur Messung der Gesamtkapitalrentabilität und ergibt sich aus EBIT in Relation zum eingesetzten durchschnittlichen Eigenkapital plus netto verzinsliches Fremdkapital.

**ROE** (Return on Equity) ist der Jahresüberschuss in Relation zum Eigenkapital.

# Impressum

## Medieninhaber

Allgemeine Baugesellschaft –  
A. Porr Aktiengesellschaft  
A-1103 Wien, Absberggasse 47  
Telefon +43 50 626-0  
Fax +43 50 626-1111  
zentrale@porr.at, www.porr.at

## Inhaltliches Konzept und Beratung

Scholdan & Company, Wien

## Bildkonzept/Layout

schoeller corporate communications, Wien/Hamburg

## Fotos

Michael Markl, Peter Rigaud c/o Shotview Photographers,  
PORR-Archiv, gettyimages, IFA-Bilderteam

## Weitere Informationen

Allgemeine Baugesellschaft –  
A. Porr Aktiengesellschaft  
Öffentlichkeitsarbeit  
A-1103 Wien, Absberggasse 47  
renee.meisinger@porr.at

Der von den Abschlussprüfern der Gesellschaft geprüfte Jahresabschluss 2006 samt Anhang (Einzelabschluss) kann bei der Gesellschaft, A-1103 Wien, Absberggasse 47, unentgeltlich angefordert werden und liegt bei der Hauptversammlung auf. Darüber hinaus steht der Jahresabschluss 2006 auf der Website [www.porr.at](http://www.porr.at) zum Download bereit. Der Lagebericht des Einzelabschlusses ist mit dem Konzernlagebericht ident.

## Disclaimer

Dieser Geschäftsbericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigem, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „Erwartung“ oder „Ziel“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogene Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zur Drucklegung des Geschäftsberichtes vorhandenen Informationen gemacht wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierbarer Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen.

Der Geschäftsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

[www.porr.at](http://www.porr.at)

Allgemeine Baugesellschaft –  
A. Porr Aktiengesellschaft  
A-1103 Wien, Absberggasse 47  
Telefon +43 50 626-0  
Fax +43 50 626-1111  
[zentrale@porr.at](mailto:zentrale@porr.at), [www.porr.at](http://www.porr.at)